



DOMINIKANISCHE REPUBLIK ERNEUERBARE ENERGIEN UND ENERGIEEFFIZIENZ IN DER INDUSTRIE

Zielmarktanalyse 2021 mit Profilen der Marktakteure

www.german-energy-solutions.de

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Impressum

Deutsch-Dominikanische Industrie- und Handelskammer
Calle José Gabriel García No. 8, Edificio ASG Dominicana, Ciudad Colonial
Santo Domingo, Dominikanische Republik
E-Mail: gerencia@ccda.org.do
Internet: <https://dominikanischerepublik.ahk.de>

Kontaktpersonen

Frauke Pfaff
Geschäftsführerin

Stand

August 2021

Gestaltung und Produktion

Frauke Pfaff
Geschäftsführerin

Bildnachweis

<https://www.mardom.com/quienes-somos/>

Redaktion

Frauke Pfaff
Geschäftsführerin

Urheberrecht

Das Werk einschließlich aller seiner Bestandteile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Herausgebers.

Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte wurden mit größtmöglicher Sorgfalt und nach bestem Wissen erstellt. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Für Schäden materieller oder immaterieller Art, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen unmittelbar oder mittelbar verursacht werden, haftet der Herausgeber nicht, sofern ihm nicht nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden zur Last gelegt werden kann.

Inhaltsverzeichnis

I.	Tabellenverzeichnis	ii
II.	Abbildungsverzeichnis	ii
III.	Abkürzungen	ii
IV.	Währungsumrechnung	iv
V.	Energieeinheiten	iv
	Zusammenfassung	1
1.	Kurze Einstimmung zum Land	1
1.1	Politische Situation	2
1.2	Wirtschaftliche Entwicklung	2
1.3	Wirtschaftsbeziehungen zu Deutschland	3
1.4	Investitionsklima	4
1.5	Soziokulturelle Besonderheiten im Umgang mit lokalen Partnern	4
2.	Marktchancen	4
3.	Zielgruppe in der deutschen Energiebranche	6
4.	Potenzielle Partner und Wettbewerbsumfeld	8
5.	Technische Lösungsansätze	9
5.1	Aktueller Stand der dominikanischen Energiewirtschaft	9
5.1.1	Stromverbrauch	10
5.1.2	Strommarkt der erneuerbaren Energien	10
5.2	Photovoltaik und Solarthermie	11
5.3	Biomasse zur Stromerzeugung in der D.R.	12
5.4	Windenergie	13
5.5	Energieeffizienz	14
5.6	Referenzprojekte	15
6.	Relevante (themenbezogene) rechtliche und wirtschaftliche Rahmenbedingungen	16
6.1	Förderprogramme, steuerliche Anreize	17
6.2	Öffentliches Vergabeverfahren und Ausschreibungen, Zugang zu Projekten	19
6.3	Netzanschlussbedingungen und Genehmigungsverfahren	20
6.4	Marktbarrieren und -hemmnisse	21
6.5	Fachkräfte	22
7.	Markteintrittsstrategien und Risiken	23
7.1	Markteintrittsstrategien	23
7.2	Risiken	23
8.	Schlussbetrachtung inkl. SWOT-Analyse	24

Profile der Marktakteure	26
Quellenverzeichnis	38

I. Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Anzahl Unternehmen in Freihandelszonen der D.R. nach Sektoren, 2020	6
Tabelle 2: Interesse der befragten Unternehmen an der Nutzung nachhaltiger Energieressourcen	7
Tabelle 3: Interesse der befragten Unternehmen an der Nutzung nachhaltiger Produktionstechnologien	7
Tabelle 4: Prozentsatz der installierten Leistung nach Primärenergiequelle, 2020	9
Tabelle 5: Erteilte Konzessionen nach Energiequelle, November 2020	10
Tabelle 6: Erteilte definitive Konzessionen für Photovoltaik-Projekte, Juli 2021	11
Tabelle 7: Vorläufige und definitive Konzessionen, November 2020	12
Tabelle 8: Zusammenfassung der installierten Kapazität nach Biomasse-zu-Energie-Technologie, 2020	13
Tabelle 9: Erteilte definitive Konzessionen für Windenergie-Projekte (gesamt 721,6 MW), Juli 2021	13
Tabelle 10: Umsetzung von Maßnahmen zur Steigerung der Effizienz und zur Nutzung erneuerbarer Energien	14
Tabelle 11: Hindernisse für die Umsetzung von Maßnahmen zur Energieeffizienz und zur Nutzung erneuerbarer Energien	15
Tabelle 12: Steuerliche und wirtschaftliche Anreize zur Förderung erneuerbarer Energien in der D.R.	17
Tabelle 13: Gesetze der Dominikanischen Republik zur Förderung der Investitionen	18
Tabelle 14 : SWOT-Analyse des Energiesektors der Dominikanischen Republik	25

II. Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Die Entwicklung des dominikanischen BIP 2008 bis 2026	3
--	---

III. Abkürzungen

AHK	Auslandshandelskammer
BID	Banco Interamericano de Desarrollo
BIP	Bruttoinlandsprodukt
BMU	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit
CCC-Index	Capacity to Combat Corruption Index
CDEEE	Corporación Dominicana de Empresas Eléctricas Estatales
CEPM	Consorcio Energético Punta Cana-Macao
CNE	Comisión Nacional de Energía
CNZFE	Consejo Nacional de Zonas Francas de Exportación
DGII	Dirección General de Impuestos Internos

D.R.	Dominikanische Republik
DR-CAFTA	Dominican Republic-Central America Free Trade Agreement
EDENNORTE	Empresa Estatal Distribuidora de Electricidad Región Norte
EDESUR	Empresa Estatal Distribuidora de Electricidad Región Sur
EDEESTE	Empresa Estatal Distribuidora de Electricidad Región Este
EGE Haina	Empresa Generadora de Electricidad Haina
EGEHID	Empresas de Generación Hidroeléctricas Dominicanas
ETED	Empresa de Transmisión Eléctrica Dominicana
EPA	Economic Partnership Agreement with the European Union
EU	Europäische Union
GIZ	Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit
GWh	Gigawattstunde
IAD	Instituto Agrario Dominicano
IFC	International Finance Corporation
IKI	Internationale Klimainitiative
IMF	International Monetary Fund
INAZUCAR	Instituto Azucarero Dominicano
INFOTEP	Instituto Nacional de Formación técnico profesional
INTEC	Universidad Instituto Nacional Técnico
ITBIS	Impuestos de transferencia bienes industrializados y servicios
IWF	Internationaler Währungsfonds
kW	Kilowatt
kWh	Kilowattstunde
MEM	Ministerio de Energías y Mina
MIMARENA	Ministerio de Medio Ambiente y Recursos Naturales
MW	Megawatt
MWh	Megawattstunden
MWn	Megawatt nominal
MWp	Megawatt peak
OC	Organismo Coordinador
PNUD	Programa de las Naciones Unidas para el Desarrollo
PPA	Power Purchase Agreement
PPP	Public Private Partnership
PPS	Programa de Pequeño Subsidios
PRM	Partido Revolucionario Moderno
PV	Photovoltaik
RD\$	Dominikanischer Peso
SENI	Sistema Energético Nacional Interconectado
SIE	Superintendencia de Electricidad
SWOT	Strength – Weakness – Opportunity - Threats
PUCMM	Pontificia Universidad Católica Madre y Maestra
UASD	Universidad Autónoma de Santo Domingo
UERS	Unidad de Electrificación Rural y Sub-Urbana
UNR	Unregulierte Nutzer
USA	Vereinigte Staaten von Amerika
VRE	Variable erneuerbare Energien

IV. Währungsumrechnung

1 EURO = 67,1802 Dominikanische Pesos (Stand: August 2021)

1 USD = 56,7688 Dominikanische Pesos (Stand: August 2021)

V. Energieeinheiten

Wh	Wattstunde	Häufig für Angabe von elektrischer Energie (Strom)
AVTUR		Flugturbinenkraftstoff

Zusammenfassung

Der Erzeugungspark der Dominikanischen Republik besteht aus einer diversifizierten Energiematrix, die seit 2007 den Weg für erneuerbare Energien ebnet, darunter Windkraft, Solarenergie, Photovoltaik, Wasserkraft und Biomasse. Im Juni 2021 trugen die nicht-konventionellen, erneuerbaren Energien (Wind, Sonne und Biomasse) insgesamt 183,71 GWh bei, was 11,29% der gesamten im System erzeugten Energie entspricht (1.539,21 GWh).¹ Das Bestreben von Präsident Luis Abinader in Sachen Energie ist es, am Ende seiner Amtszeit ein Land mit ausreichender Energie zu haben, ein robustes Übertragungssystem zu erreichen und erneuerbare Energien in großen Mengen zu installieren.

Die Energiegesetzgebung der Dominikanischen Republik fördert die Beteiligung ausländischer Unternehmen, da diese sich für Konzessionen im Bereich der erneuerbaren Energien entscheiden können. Auch die Teilnahme an Ausschreibungen für konventionelle Energieprojekte ist eine Möglichkeit, sofern die Anforderungen je nach individuellem Fall erfüllt werden.² Der lokale Energiemarkt funktioniert über den Spotmarkt und den Vertragsmarkt (öffentliche PPA und private PPA). Der Spotmarkt besteht aus kurzfristigen Stromeinkaufs- und -verkaufstransaktionen. Die andere Möglichkeit der Energiebeschaffung ist der Vertragsmarkt, der durch Vereinbarungen zwischen Erzeugern und Stromverteilern oder zwischen Erzeugern und Großverbrauchern entsteht.

Die Investitionsförderung der erneuerbaren Energien ist im Gesetz 57-07 geregelt. Das Gesetz erlaubt die Freistellung von Einfuhrzöllen und der aufgrund der Einfuhr geschuldeten Mehrwertsteuer (ITBIS) auf Ausrüstungen und Materialien zur Nutzung erneuerbarer Energiequellen, den Verkauf an den Endverbraucher und die Befreiung von der Einkommensteuer bis zu 10 Jahren. Des Weiteren bietet es Steuerermäßigungen für Fremdfinanzierung.

1. Kurze Einstimmung zum Land

Die Dominikanische Republik ist ein demokratischer Inselstaat, gelegen zwischen dem Atlantik und der Karibik auf der Insel Hispaniola, welche sie sich mit dem Nachbarland Haiti teilt. Die 10,7 Mio. Einwohner verteilen sich auf eine Fläche von 48.670 Quadratkilometern.³ Die Dominikanische Republik ist unterteilt in 31 Provinzen und den Hauptstadtbezirk Santo Domingo.⁴ Die Hauptstadt Santo Domingo ist mit 3,3 Mio. Einwohnern das am stärksten bevölkerte Gebiet des Landes. Die durchschnittliche Lebenserwartung liegt bei 74,05 Jahren.⁵ Die Amtssprache ist Spanisch und die Währung ist der Dominikanische Peso.

Die Geografie umfasst neben einer Küstenlänge von 1.600 Kilometern auch den höchsten Gipfel der Karibik, den Pico Duarte (3.098 Meter), sowie den Lago Enriquillo, der unter dem Meeresspiegel liegt.⁶ Die Vegetation mit etwa 6.000 verschiedenen Pflanzenarten sowie die Tierwelt mit 7.000 Tierarten sind sehr vielfältig.⁷ Das Klima ist tropisch-feucht mit durchschnittlichen Tagestemperaturen von 30 Grad Celsius und einer Luftfeuchtigkeit von ca. 80%. Diese schwanken im Jahresdurchschnitt nur wenig. Die Regenzeit dauert von Mai bis Oktober und äußert sich in kurzen, aber starken Regenschauern. Die Zeit der tropischen Wirbelstürme, die sogenannte Hurrikansaison, liegt zwischen Juli und November.⁸

¹ Vgl. Proyecto transición energética 2021.

² Vgl. Sucart López, E. 2021.

³ Vgl. Staffa et al. 2021, S. 8.

⁴ Vgl. Auswärtiges Amt 2021a.

⁵ Vgl. Staffa et al. 2021, S. 9.

⁶ Vgl. GoDominicanRepublic.com (a).

⁷ Vgl. GoDominicanRepublic.com (b).

⁸ Vgl. Strassmair 2018.

1.1 Politische Situation

Die Dominikanische Republik ist eine Präsidialdemokratie. Das Präsidialsystem existiert seit der Verfassung von 1966 (Änderung 1994). Das Staatsoberhaupt hat zugleich das Amt des Regierungschefs inne, ist Oberbefehlshaber von Armee und Polizei. Präsidentschaftswahlen finden alle 4 Jahre statt.⁹ Allgemein besteht eine Wahlpflicht für Bürger und Bürgerinnen von 18 bis 70 Jahren, welche jedoch nicht von allen wahrgenommen wird.

Seit dem 18.08.2020 hat Luis Abinader von der Partido Revolucionario Moderno (PRM) die Präsidentschaft übernommen. Vizepräsidentin ist Raquel Peña Atúñez (PRM).¹⁰ Das Zweikammerparlament setzt sich aus dem Senat (32 Mitglieder) und der Abgeordnetenkammer (183 Mitgliedern) zusammen.¹¹

Vom Nachbarland Haiti versuchen immer wieder Einwohner in die Dominikanische Republik einzuwandern. Da dies kritisch gesehen wird, bemüht man sich, die politische Lage der Haitianer zu verbessern und zugleich die Grenze durch den Bau eines Zaunes und andere Aktivitäten besser zu kontrollieren.¹²

1.2 Wirtschaftliche Entwicklung

Die Dominikanische Wirtschaft erzielte in den letzten 25 Jahren ein Wirtschaftswachstum von durchschnittlich 5,1% pro Jahr, womit das Land zu den stärksten in Lateinamerika und der Karibik zählte.¹³ Doch auch die Dominikanische Republik war von der weltweiten Pandemie betroffen. Nach vielversprechenden ersten zwei Monaten im Jahr 2020 entwickelte sich das Jahr zu dem schlechtesten in den letzten 50 Jahren der dominikanischen Wirtschaftsgeschichte.¹⁴ Nach Jahren des Wachstums erlebte das BIP einen Rückgang von -6,7% auf 78,73 Mrd. USD, der wirtschaftliche Rückgang lag bei -6,9%.

Solides Datenmanagement und eine entschlossene politische Reaktion – einschließlich erhöhter Sozialtransfers und Gesundheitsausgaben, Steuerstundungen und gezielte Steuererleichterungen, geldpolitische Lockerung, Liquiditätshilfen und aufsichtsrechtliche Flexibilität – halfen der Wirtschaft jedoch, sich allmählich zu erholen. Der anhaltend gute Zugang zu den globalen Märkten half bei der Finanzierung des höheren Haushaltsdefizits und der Finanzsektor blieb widerstandsfähig. Das Leistungsbilanzdefizit wurde weiterhin mehr als vollständig durch ausländische Direktinvestitionen finanziert, was die Position der internationalen Reserven stärkte.¹⁵

Der Ausblick auf 2021 zeigt, dass das BIP um 4,8% wachsen wird, die Inflationsrate um 4,0%. Damit liegt die Dominikanische Republik vor den meisten lateinamerikanischen Ländern. 2022 wird ein Wachstum des BIP von 4,5% prognostiziert.¹⁶

Die Abbildung 1 stellt das Wachstum des BIP von 2016 bis 2026 dar. Das durchweg positive Wachstum wurde 2020 unterbrochen, jedoch wird für die nächsten 6 Jahre ein positives Wachstum von im Schnitt 5% prognostiziert.¹⁷

⁹ Vgl. Auswärtiges Amt 2021a.

¹⁰ Vgl. Auswärtiges Amt 2021b.

¹¹ Vgl. Länder-Lexikon.

¹² Vgl. Auswärtiges Amt 2021a.

¹³ Vgl. ProDominicana 2021, S. 15.

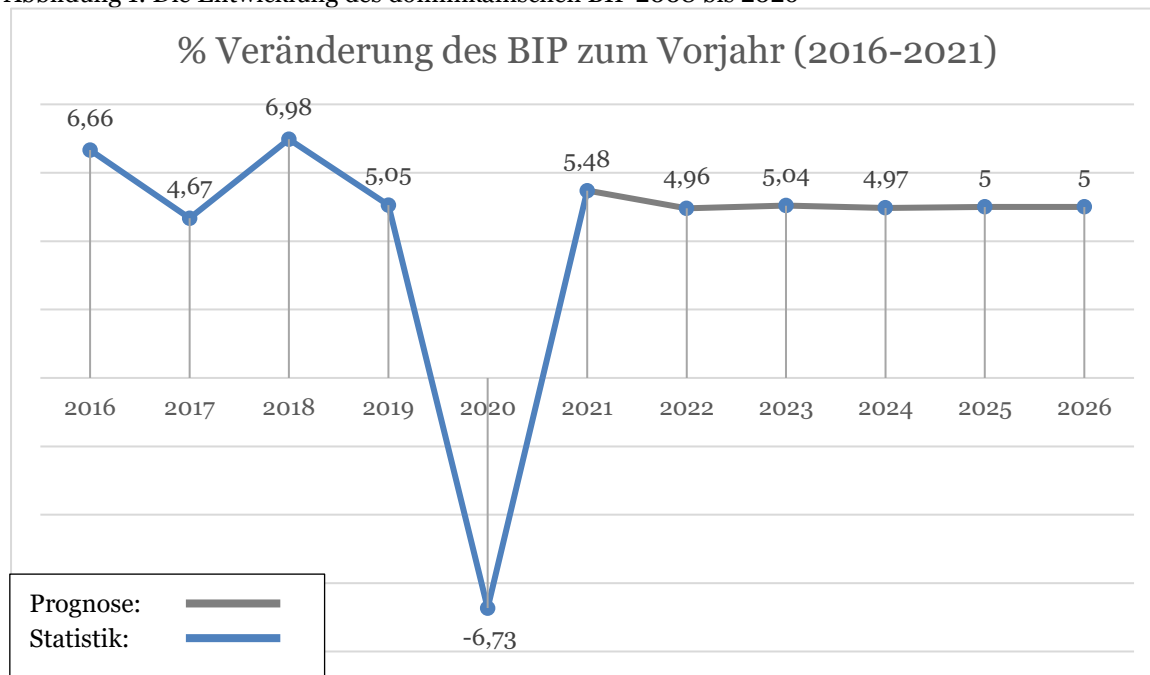
¹⁴ Vgl. Cortiñas 2020.

¹⁵ Vgl. IMF 2021b.

¹⁶ Vgl. Sebastian 2021.

¹⁷ Vgl. IMF 2021a.

Abbildung 1: Die Entwicklung des dominikanischen BIP 2008 bis 2026



Quelle: Vgl. IMF 2021a.

Die zentrale Lage in der Karibik macht die Dominikanische Republik zu einem wichtigen Handelspunkt zwischen Europa, Nordamerika und Lateinamerika. Zusammen mit einer soliden rechtlichen und politischen Situation und einem Reichtum an natürlichen Ressourcen ergibt sich ein hohes Potenzial für ein stetes wirtschaftliches Wachstum.¹⁸

1.3 Wirtschaftsbeziehungen zu Deutschland

Die Dominikanische Republik pflegt mit Deutschland eine sowohl vielfältige als auch enge wirtschaftliche Beziehung. Seit 1957 stärkt die Handelswege ein bilateraler Freundschafts-, Handels- und Schifffahrtsvertrag. Ungefähr 60 deutsche Unternehmen haben sich im Inland angesiedelt, darunter auch das Unternehmen, welches den größten Solarpark in der Karibik im Norden der Dominikanischen Republik betreibt.¹⁹ In der Hauptstadt Santo Domingo befindet sich die Deutsch-Dominikanische Industrie- und Handelskammer.²⁰

Deutschland ist für die Dominikanische Republik einer der Hauptabnehmer für ökologische Produkte wie Bananen-, Kakao-, Tabak- oder Kaffeeexporte. Als wichtigste deutsche Ausfuhrüter in die Dominikanische Republik zählen vor allem Kraftfahrzeuge, Maschinen und chemische Erzeugnisse.²¹ Im Jahr 2020 lag die Dominikanische Republik mit 227 Mio. Euro auf Platz 99 von 293 der absatzstärksten Handelspartner im Exporthandel Deutschlands.²² Zudem gehört Deutschland als Herkunftsland von Touristen mit ca. 200.000 pro Jahr neben den USA und Kanada zu den wichtigsten für die Dominikanische Republik. Deutschland unterstützt durch eine Entwicklungszusammenarbeit mit Fokus auf Nachhaltigkeit und Klimaschutz im Land und ist im Rahmen der EU wichtiger Finanzgeber.²³

¹⁸ Vgl. ProDominicana 2021, S. 21.

¹⁹ Vgl. Auswärtiges Amt 2021c.

²⁰ Vgl. Deutsch-Dominikanische Industrie- und Handelskammer.

²¹ Vgl. Auswärtiges Amt 2021c.

²² Vgl. Statistisches Bundesamt 2021, S. 3.

²³ Vgl. Auswärtiges Amt 2021c.

1.4 Investitionsklima

Im *Doing Business Report 2020* belegt die Dominikanische Republik Platz 115 von 190 Ländern. Besonders gut schneidet sie dabei unter der Position des grenzübergreifenden Handels auf Platz 66 ab.²⁴ Ein gutes Investitionsklima entsteht zudem durch solide rechtliche Rahmenbedingungen im Land sowie Anreize durch die Regierung, die die Rentabilität von Direktinvestitionen erhöhen. Eine gut ausgebaute Infrastruktur, welche auf Produktion und Vermarktung ausgelegt ist, und Maßnahmen der Regierung wettbewerbsfähiges Humankapital auszubilden sichert zukünftig ökologische Nachhaltigkeit und technologische Innovation.²⁵

1.5 Soziokulturelle Besonderheiten im Umgang mit lokalen Partnern

Die Dominikanische Republik ist in jeder Hinsicht ein offenes Land. Es ist eines der am besten angebundenen Länder auf dem Luft- und Seeweg in der Region, mit zahlreichen Handels- und Luftverkehrsabkommen und wenigen Einschränkungen für ausländisches Kapital. Die Menschen und die Geschäftswelt sind es gewohnt, mit Menschen aus aller Welt umzugehen und stehen ausländischen Investitionen aufgeschlossen gegenüber. Höflichkeit und Gastfreundschaft sind zwei Aspekte, die sie charakterisieren. Sie legen Wert auf zwischenmenschliche Beziehungen und ein gutes Verständnis zwischen den Geschäftspartnern. Der dominikanische Geschäftsmann ist innovativ und die Branche hält mit den neuesten internationalen Trends Schritt. Mehrere internationale Organisationen prognostizieren, dass die Dominikanische Republik bis zum Jahr 2021 eines der am schnellsten wachsenden Länder Lateinamerikas sein wird, und ohne Zweifel ist der wettbewerbsfähige und widerstandsfähige dominikanische Unternehmenssektor einer der wichtigsten Faktoren.²⁶

Dominikanische Geschäftsleute sind kreativ und sehr auf ihren Vorteil bedacht. Von deutschen Unternehmern wird Zuverlässigkeit, tiefgehendes Know-how und Pünktlichkeit erwartet. Versierte und seriöse Dominikaner bemühen sich sehr, ebenfalls diese Eigenschaften den deutschen Unternehmern gegenüber zu zeigen. Dies gilt als ein Ausdruck des Respekts. Es wird allerdings auch Verständnis und Flexibilität erwartet, sollte es zu zeitlichen Verzögerungen und Planänderungen kommen. Das richtige Gespür für die „dominikanischen Sprache“ zu bekommen, z.B. wann ist ein „Ja“ ein „Vielleicht“ oder „Nein“, ist sicherlich eine Herausforderung. Auch in der Dominikanischen Republik gilt, dass Treffen bei sozialen, kulturellen und sportiven Ereignissen den Geschäftsbeziehungen förderlich sind.

2. Marktchancen

Der Erzeugungspark der Dominikanischen Republik besteht aus einer diversifizierten Energiematrix, die seit 2007 den Weg für erneuerbare Energien ebnet, darunter Windkraft, Solarenergie, Photovoltaik, Wasserkraft und Biomasse. Im Juni 2021 trugen die nicht-konventionellen, erneuerbaren Energien (Wind, Sonne und Biomasse) insgesamt 183,71 GWh bei, was 11,29% der gesamten im System erzeugten Energie entspricht (1.539,21 GWh). Im Vergleich zum Juni 2020 ist dies ein Anstieg von 2,04% (Juni 2020: 152,07 GWh oder 9,76%). Außerdem trugen Wasserkraftwerke 150,6 GWh Energie bei, was 9,25% der Gesamtmenge entspricht, so dass die erneuerbaren Energien zusammen 20,54% ausmachen.²⁷

Die konzessionierte Kapazität bzw. sich bereits im Genehmigungsprozess befindliche Kapazität beläuft sich auf insgesamt 4.352 MW. Das Potenzial, Projekte zur Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien zu erschließen, liegt bei 3.986 MW (ohne derzeit sich in Betrieb befindende Projekte).²⁸

²⁴ Vgl. *Doing Business 2020*.

²⁵ Vgl. *ProDominicana 2021*, S. 21

²⁶ Vgl. *Apolinar Espinal 2021*.

²⁷ Vgl. *Proyecto transición energética 2021*.

²⁸ Vgl. *Comisión Nacional de Energía (CNE) 2020*, S. 7.

Sollten diese Projekte realisiert werden, dann würde die Dominikanische Republik das sich bis zum Jahr 2025 gesteckte Ziel, 25% des gesamten Strombedarfs durch erneuerbare Energiequellen zu decken, erfüllen. Anhand der Prognose würde bis 2030 die Versorgung aus erneuerbaren Quellen 30% betragen.²⁹

Die dominikanische Regierung ist bestrebt, das Angebot an erneuerbaren Energien zu erhöhen und gleichzeitig Wachstum und Wohlstand in der Gesellschaft zu erreichen. Die Dominikanische Republik verfügt über eine große Stromerzeugungskapazität aus nicht-konventionellen erneuerbaren Energiequellen, die durch Technologien wie Photovoltaik, Windkraft und die Erzeugung aus Restbiomasse (Bagasse aus Zuckerrohr) nutzbar gemacht werden können, was Möglichkeiten zur Diversifizierung des dominikanischen Stromnetzes bietet.³⁰ Ziel ist es, die Erzeugung erneuerbarer Energien zu fördern, um den Energiebedarf der Bevölkerung zu decken, die auf instabile, teure und umweltschädliche Anlagen zurückgreifen muss.

Die Dominikanische Republik besitzt dank ihrer geografischen Lage und Sonneneinstrahlung über das ganze Jahr hinweg ein geschätztes Potenzial von ca. 50.000 MW.³¹ Aktuell befinden sich bei der Nationalen Energiekommission CNE insgesamt 33 Konzessionen im Genehmigungsprozess mit einer Kapazität von 2.012 MW.³²

Auch das Potenzial an Windenergie ist mit rund 30.000 MW hoch, wobei sich diese hauptsächlich in den Küstenregionen im Südwesten und Norden der Dominikanischen Republik befinden.³³ Momentan befinden sich 3 Konzessionen im Genehmigungsprozess mit einer Kapazität von 150 MW.³⁴

Im Bereich der Biomasse und der festen Abfälle können landwirtschaftliche Rückstände wie Zuckerrohrbagasse, Reisschalen, Kaffeestroh und Kokosnussschalen, aber auch organischer Abfall durch Holzschnitte und Palmenblätter genutzt werden. Des Weiteren gibt es Anpflanzungen von Acacia Mangium. Die ca. 10.000 täglich anfallenden Tonnen Müll haben einen organischen Anteil von bis zu 50%.³⁵ Nach Information der Nationalen Energiekommission CNE durchlaufen momentan 6 Biomasseprojekte über zusammen 24 MW das Genehmigungsverfahren und 3 Projekte zur Nutzung des städtischen Restmülls mit 78 MW Kapazität.³⁶

Die Eigenproduktion ist bei allem ein wichtiger Zweig. Dazu hat der Gesetzgeber die sogenannte **Net-Metering-Regelung eingeführt**, die es den Nutzern ermöglicht, sich teilweise oder vollständig durch Erzeuger von Strom aus erneuerbaren Energiequellen selbst zu versorgen mit dem Vorteil, dass ihre Produktion mit der vom Verteiler gelieferten Energie ausgeglichen wird. Diese Initiative kommt den Stromkunden zugute, die damit ihre Stromrechnungen erheblich senken können. Darüber hinaus ist dieses Programm die wirksamste Plattform für die Umsetzung eines Energieeffizienzsystems auf privater und gewerblicher Ebene im ganzen Land, da die erzeugte Energie eingespeist werden kann und gleichzeitig Zugang zu den im Gesetz Nr. 57-07 vorgesehenen Steuervorteilen besteht.

Laut einer Statistik der Nationalen Energiekommission CNE wurden im Mai 2021 bei insgesamt 7.609 Kunden 187.280,71 kW installierte Kapazität erreicht. Diese Eigenproduzenten unter der Net-Metering-Regelung sind hauptsächlich bei dem Stromanbieter EDENORTE Dominicana S.A. (4.218 Kunden) registriert, gefolgt von dem Stromanbieter EDESUR Dominciana S.A. (2.436 Kunden).³⁷

²⁹ Vgl. Comisión Nacional de Energía (CNE) 2020. S. 7.

³⁰ Vgl. Rivas Peña, Yeulis 2021.

³¹ Vgl. ProDominicana 2021. S. 80.

³² Vgl. Comisión Nacional de Energía (CNE) 2020. S. 7.

³³ Vgl. ProDominicana 2021. S. 80.

³⁴ Vgl. Comisión Nacional de Energía (CNE) 2020. S. 7.

³⁵ Vgl. ProDominicana 2021. S. 80.

³⁶ Vgl. Comisión Nacional de Energía (CNE) 2020. S. 7.

³⁷ Vgl. CNE 2021a.

Diese Regelung bietet Privathaushalten für den Selbstverbrauch an, mit Anlagengrößen von maximal 25 kW am Net-Metering teilzunehmen. Industrie- und Gewerbebetriebe können bis zu einer Anlagengröße von maximal 1 MW am Net-Metering teilnehmen. Am Ende eines Jahres wird bei überschüssig eingespeister Energie diese in Höhe von 75% des durchschnittlichen Jahresstrompreises vergütet. Die technische Vorrichtung in Form eines „Smart-Meters“ wird vom Netzbetreiber (SENI) installiert. Die Kosten trägt der Anlagenbetreiber. Um das Net-Metering in Anspruch nehmen zu können, muss die Anlage über eine Herstellergarantie von mind. fünf Jahren verfügen.³⁸

Das Ministerium für Energie und Bergbau MEM hat im Nationalkongress den Entwurf des Gesetzes über Energieeinsparung und -effizienz eingebracht. Die Verteilungsnetze sind aufgrund der Energienachfrage sehr gesättigt und diese neue Gesetzgebung würde Unternehmen, die in energiesparende und effiziente Anlagen investieren, einen steuerlichen Anreiz bieten.

Die Bedeutung des Themas der Energieeffizienz in der Industrie zeigt sich im Jahresbericht 2020 der Freihandelszonen. Mit die wichtigsten Industriebetriebe in der Dominikanischen Republik sind in den Freihandelszonen angesiedelt. Heute umfasst der Sektor der Freihandelszone 75 Parks und 692 Unternehmen, die 168.200 direkte Arbeitsplätze schaffen und Ausfuhren im Wert von 5.898,1 Mio. USD tätigen,³⁹ die sich aus 1.746 verschiedenen Artikeln und Produkten zusammensetzen und für 129 Länder bestimmt sind. Die Tabelle 1 zeigt die verschiedenen Sektoren und den Anteil der darin tätigen Unternehmen im Jahr 2020 auf.

Tabelle 1: Anzahl Unternehmen in Freihandelszonen der D.R. nach Sektoren, 2020

Branche	Anzahl/Anteil
Dienstleistung	162 / 23,4%
Tabak	99 / 14,3%
Bekleidung und Textil	87 / 12,6%
Agroindustrie	54 / 7,8%
Vermarktung	51 / 7,4%
Pharma	35 / 5,1%
Pappe, Druck, Schreibwaren	27 / 3,9%
Recycling und Sortierung	25 / 3,6%
Schuhe und deren Bestandteile	24 / 3,5%
Elektrik und elektronische Produkte	22 / 3,4%
Schmuck	13 / 2,1%
Sonstige (Plastik, Baumaterialien, Lebensmittel, Getränke, Chemie, Leder, Sportartikel, Verpackung, Andere)	93 / 13,2%

Quelle: Vgl. Consejo Nacional de Zonas Francas de Exportación 2020, S. 15, 26, 27.

3. Zielgruppe in der deutschen Energiebranche

Die Dominikanische Republik bietet, laut den der AHK Dominikanische Republik vorliegenden Informationen, Marktchancen für Produkte und Dienstleistungen aus folgenden Bereichen:

- Photovoltaik, Solarthermie
- Beleuchtungsanlagen
- Kühlung und Klimatisierung, Ventilation
- Automatisierung und Antriebstechnik
- Intelligente Steuerung der Heiz- und Kühltechnik in Gebäuden (z.B. Mess- und Regeltechnik)
- Heiz- und Kühllösungen für die Industrie, z.B. Nutzung von industrieller Abwärme

³⁸ Vgl. Dena 2013. S. 15.

³⁹ Vgl. Consejo Nacional de Zonas Francas de Exportación 2020. S. 4.

- Wärmespeicher, Kältespeicher
- Digitalisierung und Intralogistik
- Kraft-Wärme-Kopplung und Kraft-Wärme-Kälte-Kopplung
- Lösungen für die Nutzung von Bioenergie in der Industrie (Pelletöfen und -kessel, Prozesswärme, Wärmeübergabe und -transport)
- Wärmepumpenlösungen basierend auf Erd- oder Umgebungswärme.

Im Juli 2021 führte die AHK eine Umfrage bei in der Dominikanischen Republik produzierenden lokalen und internationalen Unternehmen durch, inwieweit diese schon erneuerbare Energien nutzen und für welche technologischen Lösungen ein Interesse besteht. Die Teilnehmer stammten aus den Bereichen Dienstleister, Tabakindustrie, Logistik, Textilindustrie, Lebensmittelindustrie, Tourismusbranche, Ersatzteile und Schmiermittel, Automobilindustrie, Herstellung von Kunstartikeln, Pharma-Industrie, Produzierendes Gewerbe, Chemie und Plastik und Freizonenbetreiber. Das Ergebnis war, dass 33,3% der Unternehmen, die diese Umfrage beantwortet hatten, bereits erneuerbare Energien nutzen.⁴⁰

Tabelle 2 zeigt, dass aufgrund der geografischen Lage und Klimabedingungen, also die starke, beständige Sonnenstrahlung in der Dominikanischen Republik, die Unternehmen besonders Photovoltaik (40,7%) und Solarthermie (40,7%) für sich in Betracht ziehen.

Tabelle 2: Interesse der befragten Unternehmen an der Nutzung nachhaltiger Energieressourcen

Antwort	Verhältnis
Photovoltaik	40,7%
Solarthermie	40,7%
Photovoltaik zur Stromerzeugung	14,8%
Andere	11,1%
Speichersysteme	3,7%
Bioenergie	3,7%

Quelle: Vgl. Deutsch-Dominikanische Industrie und Handelskammer 2021.

Der Investitionswille bei der Einführung nachhaltiger Energieressourcen liegt bei 63% der Unternehmen bei über 10.000 USD. Der Rest ordnet sich bei 1.000 bis 10.000 USD ein. Auffällig dabei ist, dass hauptsächlich Unternehmen mit einem höheren Investitionswillen bereits Maßnahmen für eine energieeffiziente Unternehmenspolitik eingeführt haben. Genannt werden dabei vor allem Solaranlagen sowie Möglichkeiten zur Klimaregulierung innerhalb der Gebäude.⁴¹ Bei dem Thema der Energieeffizienz haben bisher nur 14,8% der Unternehmen bereits konkrete Maßnahmen ergriffen, wie z.B. neue, effizientere Maschinen oder bewegungsgesteuerte Beleuchtungseinrichtungen.

Wie in Tabelle 3 dargestellt, liegt das Hauptinteresse der Unternehmen bezüglich energieeffizienten Lösungen bei Beleuchtungsanlagen (59,3%), gefolgt von Kühlungs- und Klimatisierungstechnologien (48,1%) und Belüftungen (40,7%). Des Weiteren besteht Nachfrage in den Bereichen Automatisierung (22,2%), intelligente Steuerung von Heiz- und Kühltechnologien (Mess- und Regeltechnik) (14,8%) sowie Heiz- und Kühllösungen (Nutzung von industrieller Abwärme) (14,8%) und Digitalisierung (7,4%).

Tabelle 3: Interesse der befragten Unternehmen an der Nutzung nachhaltiger Produktionstechnologien

Antwort	Antworten	Verhältnis
Beleuchtung	16	59,3%
Kühlung und Klimatisierung	13	48,1%
Belüftung	11	40,7%
Automatisierung	6	22,2%

⁴⁰ Vgl. Deutsch-Dominikanische Industrie und Handelskammer 2021.

⁴¹ Vgl. ebd.

Intelligente Steuerung von Heiz- und Kühltechnologien (Mess- und Regeltechnik)	4	14,8%
Heiz- und Kühllösungen (industrielle Nutzung von Abwärme)	4	14,8%
Andere	3	11,1%
Digitalisierung	2	7,4%

Quelle: Vgl. Deutsch-Dominikanische Industrie und Handelskammer 2021.

Immerhin 44,4% der teilnehmenden Unternehmen sind bereit mehr als 10.000 USD für energieeffiziente Produkte auszugeben und auch 44,4% wollen zwischen 1.000 bis 10.000 USD investieren, während 11,1% keine Ausgaben in diesem Bereich vornehmen wollen.

Zusammengefasst zeigt die Umfrage, dass ein großes Interesse bei Unternehmen mit Sitz in der Dominikanischen Republik an nachhaltigen Energie- und Produktionslösungen besteht. Dabei äußert sich keine Abhängigkeit von der Branche. Nur wenige Unternehmen sehen es als unnötig an, das Thema Nachhaltigkeit in die Unternehmensstrategie zu implementieren. Es besteht ein großes Interesse an nachhaltigen Technologie- und Energielösungen.⁴²

4. Potenzielle Partner und Wettbewerbsumfeld

Der Präsident der Dominikanischen Republik, Luis Abinader, strebt in Sachen Energie an, am Ende seiner Amtszeit im August 2024 ein Land mit ausreichender Energieversorgung erreicht zu haben, durch die Sicherstellung eines robusten Übertragungssystems und die Installation von erneuerbaren Energiequellen in großen Mengen. Diese Aussage wurde vom Minister für Energie und Bergbau (MEM), Ingenieur Antonio Almonte, gemacht, der ankündigte, dass sie bald 10 PPA-Verträge für erneuerbare Energien (Wind und Solar) für etwa 800 Megawatt brutto unterzeichnen werden.⁴³

Die Energiegesetzgebung der Dominikanischen Republik fördert die Beteiligung ausländischer Unternehmen, da diese sich für Konzessionen im Bereich der erneuerbaren Energien entscheiden können. Auch die Teilnahme an Ausschreibungen für konventionelle Energieprojekte ist eine Möglichkeit, sofern die Anforderungen je nach individuellem Fall erfüllt werden.⁴⁴

Ebenso ist für die Beteiligung an der Projektentwicklung die Bildung von Konsortien oder Joint Ventures üblich. In diesem Fall schließen sich lokale Unternehmen mit Branchenkenntnissen mit internationalen Unternehmen zusammen, die über ausreichende finanzielle und technische Kapazitäten für die Entwicklung von Makroprojekten verfügen.

In der Dominikanischen Republik gibt es eine Vielzahl von Unternehmen, die Dienstleistungen in allen Bereichen des Energiesektors anbieten. Im Jahr 2020 wurde ein Verzeichnis der Unternehmen für erneuerbare Energien und Energieeffizienz erstellt, welches sowohl in spanischer als auch in englischer Sprache digital abrufbar ist (https://transicionenergetica.do/directorio-de-negocios/?wpbdp_view=all_listings). Dieses Verzeichnis wird bis Ende 2021 von der AHK der Dominikanischen Republik in Beauftragung durch die GIZ aktualisiert. Weitere Marktakteure sind in der vorliegenden ZMA unter „Profile der Marktakteure“ einsehbar.

Wettbewerb

Die Stromerzeugung erfolgt auf einem wettbewerbsorientierten Großhandelsmarkt (Stromgroßhandelsmarkt), an dem private Stromerzeugungsunternehmen und Partnerschaften zwischen öffentlich-privaten Stromerzeugungsunternehmen beteiligt sind. Die Erzeugung ist die einzige wettbewerbsfähige Tätigkeit, da die Übertragung ausschließlich in staatlichem Besitz ist und die Verteilung an die drei Verteilerunternehmen vergeben wurde. Im Bereich der öffentlich-privaten

⁴² Vgl. ebd.

⁴³ Vgl. Ministerio de Energías y Minas 2021.

⁴⁴ Vgl. Sucart López, E. 2021.

Kapitalbeschaffung gibt es Unternehmen dominikanischer, US-amerikanischer, spanischer, französischer, deutscher, peruanischer und anderer Herkunft.⁴⁵

Das Label „Made in Germany“ hat einen ausgezeichneten Ruf in der Dominikanischen Republik, sei es bei Produkten oder technischem Know-how. Deutsche Produkte und Investitionen stehen in der Dominikanischen Republik im Wettbewerb vor allem zu Unternehmen aus den USA, Spanien und Frankreich. Bei öffentlichen Ausschreibungen ist allerdings der Preis das ausschlaggebende Auswahlkriterium. Private Unternehmen, vor allem in den exportorientierten Freihandelszonen, haben hohe Ansprüche an Zuverlässigkeit sowie Produktqualität und auch der Wissenstransfer ist entscheidend, um die Wartung der Installationen sicherzustellen.

5. Technische Lösungsansätze

5.1 Aktueller Stand der dominikanischen Energiewirtschaft

Hinsichtlich des Gesamtenergieverbrauchs in der Dominikanischen Republik hat der Verkehrssektor mit 48,1% den größten Anteil, gefolgt von der Industrie (einschließlich Bergbau) mit 24,3% und an dritter Stelle der Wohnsektor mit 20,3%. Auf diese drei Sektoren entfallen 92,7% des gesamten Nettoenergieverbrauchs. Auf Handel, Dienstleistungen und öffentliche Einrichtungen entfallen 6,7% und schließlich auf das Baugewerbe und Sonstige die restlichen 0,6%.⁴⁶

Die Hauptquelle des Nettoverbrauchs ist elektrische Energie mit 21,8%, gefolgt von drei Erdölderivaten mit Anteilen von Diesel (17,1%), flüssigem Petroleumgas (16,8%) und Benzin (16,8%). Die restlichen Quellen verteilen sich auf Erdgas (1%), Kohlemineral (1,5%), Brennholz (4,9%), Bagasse (18%), Fluggasturbinenkraftstoff AVTUR (8,9%) und Andere (9%).⁴⁷

Im Jahr 2020 wurden die Verbraucher mit 17.663,25 GWh elektrischer Energie versorgt. Dies entspricht einer Steigerung von 1,45% im Vergleich zum Vorjahr.⁴⁸ Dabei wurden 35,1% der Nettoenergiemenge mit Kohle erzeugt. Dies entspricht einem Anstieg von 15,9% im Vergleich zu 2019, der auf den Eintritt des Thermokraftwerks Punta Catalina zurückzuführen ist. Erdgas hatte einen Anteil von 32,8%, gefolgt von Heizöl #6 mit 15,9%. Die Stromerzeugung aus Wasserkraft hatte einen Anteil von 6,7%, gefolgt von Wind mit 6,1%, Sonne mit 1,6% und Biomasse mit 0,9%.⁴⁹ Die Tabelle 4 zeigt die Aufteilung der installierten Leistung nach Primärenergiequelle im Jahr 2020 auf:

Tabelle 4: Prozentsatz der installierten Leistung nach Primärenergiequelle, 2020

Primärenergiequelle	% der installierten Leistung
Steinkohle	22,23%
Gas	13,78%
Gas und Heizöl #6	13,69%
Heizöl #6	13,12%
Wasser	12,66%
Wind	7,52%
Gas und Heizöl #2	6,9%
Sonne	3,81%
Heizöl #6 und #2	3,76%
Heizöl #2	2,03%

⁴⁵ Vgl. ebd.

⁴⁶ Vgl. Ministerio de Energías y Minas 2020a. S. 7, 8.

⁴⁷ Vgl. Ministerio de Energías y Minas 2020a. S. 9.

⁴⁸ Vgl. Organismo Coordinador del Sistema Eléctrico Nacional Interconectado de la República Dominicana 2020, S. 1.

⁴⁹ Vgl. Organismo Coordinador del Sistema Eléctrico Nacional Interconectado de la República Dominicana 2020, S. 33.

Biomasse	0,61%
-----------------	-------

Quelle: Vgl. Organismo Coordinador del Sistema Eléctrico Nacional Interconectado de la República Dominicana 2020, S. 23.

5.1.1 Stromverbrauch

Beim Stromverbrauch liegt die Industrie mit 42,3% an erster Stelle, der Wohnsektor mit 30,7% an zweiter Stelle. Handel, Dienstleistung und öffentlicher Sektor haben einen Anteil von 26,8% am Stromverbrauch, der Transport lediglich 0,3%.⁵⁰ Der Energieverbrauch im Industriesektor hängt hauptsächlich von der Produktionsstruktur der Industrie des Landes und den bei der Herstellung der Güter eingesetzten Technologien ab. Vier Subsektoren sind für etwa 85% des Nettoenergieverbrauchs im Industriesektor verantwortlich: Nichtmetallurgie (29,6%), Bergbau (23,8%), Lebensmittel und Tabak (21%) und Zuckerfabriken (10,5%). Andere Industrien und Freizonen haben Anteile von jeweils rund 6%, Chemie und Kunststoffe 2,6%, Papier und Druck sowie Textilien und Leder Anteile von weniger als 1%.⁵¹

Die Projektion des jährlichen Energiebedarfs des nationalen Stromverbundsystems SENI zeigt ein prognostiziertes Wachstum von 5,3% für das Jahr 2021 und ein prognostiziertes durchschnittliches Wachstum von 3,4% für die Jahre 2022 – 2024. Die Koordinierungsstelle des Nationalen Stromverbundsystems, OC, kommt zu dem Schluss, dass mit einem deutlichen Anstieg der Erzeugungskapazitäten für Erdgas sowie für erneuerbare Energien aus Wind und Sonne zu rechnen ist. Alle drei verwendeten Szenarien der hochgerechneten Erzeugung haben im Ergebnis einen deutlichen Anstieg bei Wind, Solar und Biomasse aufgezeigt.⁵²

5.1.2 Strommarkt der erneuerbaren Energien

Im nationalen Verbundnetz gibt es eine installierte Kapazität der Solar-Photovoltaik-Technologie von 163 MWn (193 MWp) und der Windenergie von 365 MW, also insgesamt 528 MW variable erneuerbare Energien (VRE) und 30 MW Stromerzeugungstechnologie auf Basis von Biomasse (Bagasse), was 9% der gesamten im SENI für das Jahr 2020 gelieferten Produktion entspricht.⁵³

Der im allgemeinen Energiegesetz 125-01 beschriebene Investitionsprozess für den Elektrizitätssektor sieht einen offenen Investitionsmarkt vor, in dem Investoren über Konzessionen in das System einsteigen können. Die Konzessionen, um Stromerzeugungsanlagen im SENI zu betreiben, werden durch die nationale Energiekommission CNE erteilt. Bis November 2020 wurden endgültige Konzessionen für insgesamt 1.522 MW erteilt (siehe Tabelle 5).

Tabelle 5: Erteilte Konzessionen nach Energiequelle, November 2020.

Energiequelle	Potenz (MW)
Wind	722 MW
Solar-Photovoltaik	621 MW
Kommunaler Feststoffabfall	135 MW
Biomasse	35 MW
Mini-Hydro	9 MW

Quelle: Comisión Nacional de Energía (CNE) 2020, S. 6.

Von diesen in Tabelle 6 endgültigen Konzessionen sind 589 MW an das SENI angeschlossen und in Betrieb.

⁵⁰ Vgl. Ministerio de Energías y Minas 2020a.

⁵¹ Vgl. Ministerio de Energías y Minas 2020b. S. 10.

⁵² Vgl. Organismo Coordinador del Sistema Eléctrico Nacional Interconectado de la República Dominicana 2020, S. 63f.

⁵³ Vgl. Comisión Nacional de Energía (CNE) 2020, S. 8.

5.2 Photovoltaik und Solarthermie

Die Nationale Energiekommission CNE hat aktuell 14 definitive Konzessionen erteilt mit einer Gesamtkapazität von 605,16 MW. Die Details dieser Projekte (Firma, Projektname, Ort, Potenz u.Ä.) sind auf der Internetseite der CNE einsehbar und in der Tabelle 6 mit den entsprechenden Querverweisen gelistet.

Tabelle 6: Erteilte definitive Konzessionen für Photovoltaik-Projekte, Juli 2021.

Firma	Potenz (MW)	Projektname	Link
Empresa Generadora de Electricidad de Haina, S.A. (EGE-HAINA)	100,00	Parque Solar Girasol	https://www.cne.gob.do/parque-solar-girasol/
AES ANDRES, S.A.	50,00	Parque Santanasol	https://www.cne.gob.do/parque-santanasol/
Parque Eólico Beata, S.R.L.	50,00	Parque Solar Bayahonda (BAYASOL)	https://www.cne.gob.do/parque-eolico-beata-s-r-l-parque-solar-bayahonda-bayasol/
CONSORCIO ENERGETICO PUNTA CANA-MACAO, S.A. – Autoproducción	7,20	Parque Solar Fotovoltaico de 7.2 MW	https://www.cne.gob.do/parque-solar-fotovoltaico-7-2-mw/
EMERALD SOLAR ENERGY, S.R.L.	25,00	Parque Solar Canoa 25 MW	https://www.cne.gob.do/parque-solar-canoa-25-mw/
LEVITALS GRUPO INVERSOR, S.R.L. – Proceso CD	40,00	Parque Generación Electro-Solar	https://www.cne.gob.do/parque-generacion-electro-solar-tramite-cd/
Natural World Energy Corporation, NVEC, S.R.L.	100,00	Parque Solar Natural World Energy, Villarpando	https://www.cne.gob.do/proyecto-fotovoltaico-natural-world-energy/
Aeropuerto Internacional Cibao, S.A.	3,00	Planta Solar Fotovoltaica AIC I	https://www.cne.gob.do/planta-solar-fotovoltaico-aic-i/
WCG Energy, LTD	50,00	Parque Fotovoltaico Mata de Palma	https://www.cne.gob.do/proyecto-fotovoltaico-wcg-energy/
Montecristi Solar FV, S.A.S.	57,96	Planta Solar Fotovoltaica Montecristi	https://www.cne.gob.do/proyecto-fotovoltaico-montecristi-solar-fv/
Electronic J.R.C., S.R.L.	30,00	Proyecto Monte Plata Solar	https://www.cne.gob.do/proyecto-monte-plata-solar/
Koror Business, S.R.L.	25,00	Parque Solar El Soco	https://www.cne.gob.do/parque-solar-el-soco/
Phinie & CO. Development, S.R.L.	17,00	Parque Solar Fotovoltaico Los Negros	https://www.cne.gob.do/parque-solar-fotovoltaico-los-negros/
DSS Desarrollo Fotovoltaicos, S.A.S.	50,00	Proyecto Fotovoltaico La Victoria	https://www.cne.gob.do/proyecto-fotovoltaico-la-victoria/
Definitive Konzession	605,16		

Quelle: Vgl. Comisión Nacional de Energía (CNE) 2021a.

Auch die bisher erteilten vorläufigen Genehmigungen sind einsehbar und belaufen sich aktuell auf insgesamt 33 Projekte im Photovoltaikbereich, darunter sind auch Projektvorhaben von deutschen Unternehmen und Investoren wie SunFarming, F&S Solar und Soventix.⁵⁴

5.3 Biomasse zur Stromerzeugung in der D.R.

In der Dominikanischen Republik beginnt der Einsatz von Biomasse als Brennstoff zur Energieerzeugung mit der Verwendung von Bagasse, die ein Überbleibsel des Zuckerproduktionsprozesses ist, um den Wärme- und Strombedarf der Zuckerfabriken zu decken. In den 1990er Jahren wurde mit dem Gesetz zur Förderung von Freizonen Nr. 8-90 mehreren Industrien erlaubt, konventionelle Kessel durch Biomassekessel zur Erzeugung von gesättigtem Dampf zu ersetzen.

Seit 2012 hat die Umstellung von Industrien auf den Einsatz von Biomassekesseln für thermische Energieerzeugungsprozesse für industrielle Wäscherei, Milchpasteurisierung, Flaschenreinigung, Kaltwassererzeugung, Kartonrecycling und Brennstoffvorwärmung erheblich zugenommen. Darüber hinaus haben Reisfabriken ein Reishülsenvergasungssystem zur Stromerzeugung installiert.⁵⁵

Außerdem wurden in mehr als 20 Bauernhöfen und Viehzuchtbetrieben sowie in 5 Schlachthöfen anaerobe Vergärungsanlagen installiert, die landwirtschaftliche Abfälle als Rohmaterial verwenden und die Produktion von Biogas zur Erzeugung von elektrischer und thermischer Energie ermöglichen.⁵⁶

Im Jahr 2017 wurde das einzige Projekt, das für die Stromerzeugung aus Biomasse aus landwirtschaftlichen Abfällen konzipiert und gebaut wurde, San Pedro Bio Energy S.R.L., mit dem Recht zur Nutzung der Stromerzeugungswerke im kommerziellen Maßstab auf dem Stromgroßhandelsmarkt (MEM) gestartet. Dieses Projekt hat eine installierte Leistung von 35 MW, was 1% der gesamten installierten Leistung entspricht.⁵⁷ In Tabelle 7 sind die Anzahl der vorläufigen und definitiven Konzessionen und die konzessionierte Kapazität für Biomasseprojekte aufgezeigt.

Tabelle 7: Vorläufige und definitive Konzessionen, November 2020

Technologie zur Umwandlung von Biomasse	Anzahl an Konzessionen	Konzessionierte Kapazität (MW)
Direkte Verbrennung mit Dampfturbine aus Abfallbiomasse	1	35
Kombinierter Zyklus mit Müllverbrennungsanlage	2	135
Zwischensumme endgültige Konzessionen	3	170
Direkte Verbrennung mit Dampfturbine aus Restbiomasse	6	24
Kombinierter Zyklus mit Müllverbrennungsanlage	3	28
Teilgesamtheit anteilige Konzessionen	9	52
Gesamtsumme	12	222

Quelle: Vgl. Comisión Nacional de Energía (CNE) 2021b, S. 7.

In der Dominikanischen Republik gibt es mehrere kleine kommerzielle Projekte mit Biomasse-zu-Strom-Technologien im Rahmen der Eigenproduktion mit einer installierten Leistung von 7.982 kW, die auf die teilweise Substitution fossiler Brennstoffe abzielen. Die Technologie der Vergasung von Restbiomasse aus Reishülsen macht 20% aus, die Technologie

⁵⁴ Vgl. Comisión Nacional de Energía (CNE) 2021a.

⁵⁵ Vgl. Comisión Nacional de Energía (CNE) 2021b, S. 6.

⁵⁶ Vgl. Comisión Nacional de Energía (CNE) 2021b, S. 6.

⁵⁷ Vgl. Comisión Nacional de Energía (CNE) 2021b, S. 6.

der anaeroben Vergärung zur Erzeugung von Biogas und Elektrizität aus Tierdünger und Fleischabfällen 30% und die Technologie der Verbrennung von Restbiomasse aus der Destillation von Zuckerrohralkohol macht 50% aus.⁵⁸

Tabelle 8: Zusammenfassung der installierten Kapazität nach Biomasse-zu-Energie-Technologie, 2020

Technologie zur Umwandlung von Biomasse	Art der Biomasse		
	Zuckerrohr-Bagasse kW	Reishülsen kW	Tierischer Mist kW
Anaerobische Verdauung			2.382
Hühnerfarm			300
Schweinefarm			1.692
Schweineschlachthof			100
Hühnerschlachthof			290
Gasifizierung: Synthesegas		1.600	
Reisfabrik		1.600	
Verbrennung	39.000		
Destillerie	4.000		
Elektrizitätserzeugung	35.000		
Gesamtsumme kW	39.000	1.600	2.382

Quelle: Vgl. Comisión Nacional de Energía (CNE) 2021b, S. 8.

5.4 Windenergie

Die Installation von Stromerzeugungseinheiten aus nicht-konventionellen erneuerbaren Quellen begann im Jahr 2011 im Rahmen des Gesetzes 57-07 mit dem Bau des Windparks Los Cocos der Firma EGE-Haina mit 34 MW. Das gleiche Unternehmen hat weitere Windparks gebaut und verfügt derzeit über eine Gesamtleistung von 175,4 MW (Stand 2018).⁵⁹

Diese Großprojekte der privaten Energieproduzenten, die aus dem konventionellen Bereich stammen, sind ein Beispiel zur Umsetzung von Konsortien oder Joint-Ventures und stellen ein wichtiges Markteintrittspotenzial dar. In Tabelle 9 sind alle 12 momentan erteilten definitiven Konzessionen aufgelistet. Die Projektdetails und Unternehmen, die diese Konzessionen halten, sind durch die Links direkt auf der Internetseite der CNE aufrufbar.

Tabelle 9: Erteilte definitive Konzessionen für Windenergie-Projekte (gesamt 721,6 MW), Juli 2021.

Firma	Potenz (MW)	Projektname	Link
Los Cuatro Vientos C por A	50,00	Proyecto Eólico Candelón	https://www.cne.gob.do/proyecto-eolico-los-cuatro-vientos/
Grupo Eólico Dominicano, C. por A	50,00	Proyecto Eólico los Granadillos	https://www.cne.gob.do/parque-eolico-de-monte-cristi/
EGEHAINA, S.A.	48,3	Proyecto Eólico Larimar II	https://www.cne.gob.do/proyecto-eolico-larimar-ii/
Parques Eolicos del Caribe, S.A. (PECASA)	50,00	Parque Eólico Guanillo	https://www.cne.gob.do/parque-eolico-guanillo/
Dominicana Renovables, S.L.	50,00	Parque Eólico La Isabela	https://www.cne.gob.do/parque-eolico-la-isabela/

⁵⁸ Vgl. Comisión Nacional de Energía (CNE) 2021b, S. 7f.

⁵⁹ Vgl. Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH 2020a.

Consorcio Energetico Punta Cana-Macao, S.A. (CEPM)	8,30	Parque Eólico Quilvio Cabrera	https://www.cne.gob.do/parque-eolico-quilvio-cabrera/
Jasper Caribbean Windpower, L.L.C.	115,00	Parque Eólico Puerto Plata-Imbert	https://www.cne.gob.do/parque-eolico-puerto-plata-lmbert/
Empresa Generadora de Electricidad de Haina, S.A. (EGEHAINA)	100,00	Parque Eólico Los Cocos	https://www.cne.gob.do/parque-eolico-los-cocos/
Poseidon Energias Renovables, C. por A.	100,00	Parque Eólico Los Guzmancito	https://www.cne.gob.do/parque-eolico-los-guzmancito/
IC Power DR Operations, S.A.S.	50,00	Parque Eólico Agua Clara	https://www.cne.gob.do/parque-eolico-agua-clara/
Empresa Generadora de Electricidad de Haina, S.A. (EGEHAINA)	50,00	Parque Eólico Larimar	https://www.cne.gob.do/parque-eolico-larimar/
Grupo Eólico Dominicano, C. por A.	50,00	Proyecto Eólico Matafongo	https://www.cne.gob.do/parque-eolico-matafongo/

Quelle: Vgl. Comisión Nacional de Energía (CNE) 2021a.

5.5 Energieeffizienz

Die im Jahr 2018 durchgeführte Erhebung zum Energieverbrauch in der Industrie hat auch die Situation der Energieeffizienz mit analysiert. Die am weitesten verbreitete Maßnahme ist effiziente Beleuchtung mit einer Umsetzungsrate von 69,6%. Es folgen der Einbau von effizienten Elektromotoren mit 38,2% und die Installation von drehzahlvariablen Antrieben in Elektromotoren mit 28,7%. Ähnliche Implementierungswerte haben die technischen und wirtschaftlichen Machbarkeitsstudien für Energieeinsparungen (28,3%) und der Einbau von effizienten Kompressoren (27,7%). Die Maßnahmen mit der geringsten Verbreitung sind dagegen Energiemanagementsysteme und die Nutzung von Solarthermie mit Umsetzungswerten von 4,1% bzw. 5,1%.⁶⁰

Hinsichtlich der kurzfristigen Umsetzungsabsicht sind die Werte generell niedrig, wobei die Nutzung von Photovoltaik die Maßnahme mit der höchsten Umsetzungsabsicht mit 16% ist.⁶¹

Tabelle 10: Umsetzung von Maßnahmen zur Steigerung der Effizienz und zur Nutzung erneuerbarer Energien

Maßnahme	Implementiert	Kurzfristige Absicht
Energiemanagement-System (ISO 50001)	4,1%	7,9%
Energie-Audits	21,2%	8,2%
Technisch-wirtschaftliche Durchführbarkeitsstudien für Energieeinsparungen	28,3%	7,9%
Nutzung der thermischen Solarenergie	5,1%	12,0%
Nutzung der photovoltaischen Solarenergie	7,5%	16,0%
Effizienzverbesserungen bei bestehenden Heizkesseln	11,3%	3,8%
Verbesserung der Effizienz von Öfen, Trocknern, Heizungen usw.	15,4%	2,4%
Effiziente Beleuchtung	69,6%	4,8%

⁶⁰ Vgl. Ministerio de Energías y Minas 2020b, S. 61ff.

⁶¹ Vgl. ebd.

Einbau von effizienten Elektromotoren	38,2%	6,1%
Einbau von drehzahlvariablen Antrieben in Elektromotoren	28,7%	5,8%
Einbau von effizienten Kompressoren	27,7%	4,1%

Quelle: Vgl. Ministerio de Energías y Minas 2020b, S. 61 ff.

In Bezug auf Barrieren oder Hindernisse für die Umsetzung von Energieeffizienzmaßnahmen wurden als Haupthindernis die Kosten für die Umsetzung der Maßnahmen und die Investitionen in die Ausrüstung genannt (39,9%). Es folgten der Mangel an ausreichendem Wissen über das Thema (34,1%), gefolgt von mangelnder Finanzierung (27%).⁶²

Tabelle 11: Hindernisse für die Umsetzung von Maßnahmen zur Energieeffizienz und zur Nutzung erneuerbarer Energien

Hindernisse	Anteil
Mangel an ausreichenden Kenntnissen zu diesem Thema	34,1%
Mangelnde Verbreitung von energiesparenden Technologien/Ausrüstungen	11,3%
Fehlende Anreize	24,2%
Mangel an Dienstleistungsunternehmen oder Fachleuten, die in Energieeffizienz geschult sind	8,2%
Kosten für die Durchführung von Maßnahmen und Investitionen in Ausrüstung	39,9%
Fehlende Finanzierung	27,0%
Fehlen geeigneter rechtlicher oder technischer Vorschriften	8,5%

Quelle: Vgl. Ministerio de Energías y Minas 2020b, S. 61 ff.

5.6 Referenzprojekte

Im Rahmen der für erneuerbare Energien geschaffenen Anreize wurden verschiedene Investitionen in den Stromsektor getätigt. Die getätigten Investitionen in erneuerbare Quellen für SENI (2020) belaufen sich auf 1.239 Mio. USD.⁶³

Der größte Solarpark der Karibik befindet sich im Norden der Dominikanischen Republik in Montecristi. Dieser wurde von der F&S solar concept GmbH entwickelt, erbaut und ging im Jahr 2018 ans Netz. Das Solarkraftwerk befindet sich auf einer Fläche von über 2 Hektar, umfasst 215.000 Module und kann eine Leistung von 58 MW produzieren. Mit einer Jahresproduktion von rund 103.000 MWh wird der Solarpark Montecristi bis zu 50.000 Haushalte mit sicherem und sauberem Strom versorgen.⁶⁴

Bereits 2016 wurde der Solarpark Monteplata im Südosten der Dominikanischen Republik ans Netz angeschlossen. Verantwortlich zeichnet das deutsche Solarunternehmen Soventix mit seiner lokalen Firma Soventix Caribbean S.R.L. in Santo Domingo. Auf rund 2 Hektar Fläche wurden 132.000 Module verbaut mit einer Produktionsleistung von 50,47 MWh pro Jahr.⁶⁵

⁶² Vgl. ebd.

⁶³ Vgl. Berigüete et al. 2020. S. 29.

⁶⁴ Vgl. F&S Solar

⁶⁵ Vgl. Soventix

6. Relevante (themenbezogene) rechtliche und wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Im Jahr 1999 leitete die damalige dominikanische Regierung einen Prozess der Wirtschaftsreform ein, um den bis dahin von ihr als Monopol betriebenen Elektrizitätssektor dem privaten Sektor und damit auch privaten Investitionen zu öffnen. Als erster Schritt kam es zur Auflösung und dem teilweisen Verkauf der staatlichen Elektrizitätswerke. Der dominikanische Staat, als ein zentrales Element dieser Reform, schuf auch einen neuen rechtlichen und institutionellen Rahmen zur Planung und Regulierung des Sektors.⁶⁶

Der regulatorische Rahmen des dominikanischen Elektrizitätssektors basiert grundlegend auf:

- Allgemeines Elektrizitätsgesetz (Gesetz Nr. 125-01), geändert durch Gesetz Nr. 186-07. Damit werden die regulatorischen und strukturellen Rahmen und kommerziellen Regeln im Elektrizitätssektor festgelegt.
- Gesetz über Anreize für die Entwicklung von erneuerbaren Energiequellen und deren Sonderregelungen (Gesetz Nr. 57-07), geändert durch Gesetz Nr. 253-12. Dieses schafft ein System von Anreizen für die Entwicklung von Projekten für erneuerbare Energien und ihre Teilnahme am Markt.⁶⁷

Das Gesetz 57-07 legt zwei Erzeugerkategorien fest:

- Autoproduzenten
Im Jahr 2011 wurde als geeigneter Kompensationsmechanismus das **Net-Metering** eingeführt. Geregelt wird der Netzanschluss im Artikel 20 und durch die Verordnung 06-2011. Das Gesetz sieht vor, dass private, gewerbliche und industrielle Verbraucher ihre eigene Energie aus erneuerbaren Quellen erzeugen können. Die Installationen der privaten Verbraucher dürfen nicht mehr als 25 kW Leistung haben und die von Gewerbe- und Industriebetrieben haben eine Grenze von 1,5 MW. Das Net-Metering-Verfahren reguliert durch einen bidirektionalen Stromzähler die Summe der verbrauchten Stromnetzenergie und die Summe der von einer PV-Anlage eingespeisten elektrischen Energie.
- Produktion im Anlagenmaßstab
Als Generatoren im Anlagen- oder Industriemaßstab gelten an das SENI angeschlossene Generatoren mit langfristigen Stromverkaufsverträgen (PPAs) mit Verteilungsunternehmen und/oder unregulierten Nutzern (UNR) oder mit Zugang zum Spotmarkt im Stromgroßhandelsmarkt (MEM).⁶⁸

Im Anschluss daran, im Jahr 2013, wurde das **Ministerium für Energie und Bergbau** geschaffen. Diese staatliche Behörde ist für die Formulierung und Verwaltung der Energiepolitik des Landes zuständig ist.

Das Gesetz Nr. 100-13 vom 30. Juli 2013 und seine Änderungen legen im Rahmen der Befugnisse des MEM fest, die Politik zur rationellen Energienutzung und zur Entwicklung alternativer Energiequellen zu formulieren, zu verabschieden, zu leiten und zu koordinieren sowie die Entwicklung von Programmen zur rationellen und effizienten Energienutzung zu fördern, zu organisieren und sicherzustellen.

Der Entwurf eines Gesetzes über Energieeffizienz und rationelle Energienutzung, der derzeit im Senat der Dominikanischen Republik diskutiert wird, zielt darauf ab, den rechtlichen Rahmen für die Förderung der effizienten Energienutzung zu schaffen mit dem Ziel, durch die Verringerung der Treibhausgasemissionen zur nachhaltigen Entwicklung des Landes beizutragen und negative Umweltauswirkungen zu reduzieren. Der Gesetzesentwurf sieht

⁶⁶ Vgl. Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH 2020a.

⁶⁷ Vgl. Berigüete et al. 2020. S. 27.

⁶⁸ Vgl. Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH 2020a. S. 12.

sektorale Maßnahmen im Bereich der Energieeffizienzpolitik vor, die auf den Verkehrssektor, den Gebäudesektor und sektorübergreifende Maßnahmen ausgerichtet sind.

6.1 Förderprogramme, steuerliche Anreize

Zur Förderung von erneuerbaren Energien wurden von der Politik mit der Verabschiedung des Gesetzes 57-07 über Anreize für erneuerbare Energien sowohl steuerliche als auch wirtschaftliche Anreize geschaffen. Dieses Gesetz enthält drei wichtige wirtschaftliche Vektoren:⁶⁹

- Förderung der Diversifizierung der Energiematrix, um die Abhängigkeit von importierten fossilen Brennstoffen zu verringern;
- Ermöglichen der dezentralen Erzeugung zur Eigenversorgung, um den Wettbewerb auf dem Energiemarkt zu erhöhen und
- Entwicklung des Sektors auf der Basis von privaten Investitionen.

Die steuerlichen Anreize beziehen sich auf die Befreiung von der Importsteuer, Befreiung von der Einkommensteuer, Steuerermäßigung für ausländische Finanzierungen und steuerliche Anreize für Autoproduzenten. Als wirtschaftliche Anreize werden der Kauf von überschüssiger Elektrizität, der Stromabnahmevertrag (PPA) und die Bevorzugung bei der Einspeisung von Strom angesehen.⁷⁰

Die Studie zur Finanzierung der erneuerbaren Energien unterstreicht, dass die nationale Regierung der Dominikanischen Republik die Entwicklung erneuerbarer Energien durch ein Modell fördert, welches auf privaten statt auf öffentlichen Investitionen basiert. Hierzu wurde ein klarer und transparenter rechtlicher Rahmen geschaffen, um die Rechte der Beteiligten zu schützen. Des Weiteren gibt es steuerliche und wirtschaftliche Anreize, um die Beteiligung von Investoren aus der Finanzbranche an Investitionsprojekten in diesem Sektor zu fördern.

Tabelle 12: Steuerliche und wirtschaftliche Anreize zur Förderung erneuerbarer Energien in der D.R.

ANREIZE	PROJEKT-MAßSTAB		
	Wohnanlagen	Gewerbe- oder Industrieanlagen	Erzeuger im Anlagen- oder Industriemaßstab
Steuerlich	<ul style="list-style-type: none"> • Vollständige Befreiung von Importsteuern auf die für das Projekt notwendige Ausrüstung. • Teilweise Anrechnung auf die Einkommensteuer. Die Steuergutschrift beläuft sich auf 40% der Kosten der installierten Geräte. • Die Gutschrift muss innerhalb von 3 Jahren nach der Installation des Systems abgezogen werden. 	<ul style="list-style-type: none"> • Vollständige Befreiung von Importsteuern auf die für das Projekt notwendige Ausrüstung. • Teilweise Anrechnung auf die Einkommensteuer. Die Steuergutschrift beläuft sich auf 40% der Kosten der installierten Geräte. • Die Gutschrift muss innerhalb von 3 Jahren nach der Installation des Systems abgezogen werden. 	<ul style="list-style-type: none"> • Befreiung von der Importsteuer auf Geräte, die im Projekt installiert werden. • Einkommensteuerbefreiung für 10 Jahre. • Senkung der Steuer auf Fremdfinanzierung auf 5%.
Wirtschaftlich	<ul style="list-style-type: none"> • Net-Metering • Kauf von überschüssiger Elektrizität, die ins Netz eingespeist wird. Der Kaufpreis entspricht 75% des Wertes des 	<ul style="list-style-type: none"> • Net-Metering • Kauf von überschüssiger Elektrizität, die ins Netz eingespeist wird. Der Kaufpreis entspricht 75% des Wertes des ersten Bereichs des BTS1-Tarifs. 	<ul style="list-style-type: none"> • PPAs • Bevorzugung bei der Einspeisung von Strom. • Befreiung von der Zahlung von Anschlussgebühren an Übertragungs- und Verteilungsnetze.

⁶⁹ Vgl. Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH 2020a. S. 11.

⁷⁰ Vgl. Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH 2020a. S. 13.

	ersten Ranges des BTS1-Tarifs.	<ul style="list-style-type: none"> • Projekte mit bis zu 500 kW für den Gemeingebrauch können zu einem niedrigen Satz, zu niedrigen Raten, für bis zu 75% der Gesamtkosten der Arbeit finanziert werden. 	
--	--------------------------------	---	--

Quelle: Vgl. Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH 2020a. S. 13.

Die dominikanische Verfassung berechtigt nationale und internationale Investoren in gleicher Weise und fordert die gleichen Pflichten ein, d.h. ausländische Investoren unterliegen den gleichen Regeln und Vorschriften wie nationale Investoren. Im Folgenden eine kurze Übersicht zu den wichtigsten Gesetzen:

Tabelle 13: Gesetze der Dominikanischen Republik zur Förderung der Investitionen⁷¹

Gesetz / Dekret	Titel	Inhalt
Ley 16-95	Ausländische Investitionen (Inversión Extranjera)	Schafft unbegrenzten Zugang ausländischer Investitionen in allen Wirtschaftsbereichen der Dominikanischen Republik, ausgenommen die mit der nationalen Sicherheit in Zusammenhang stehenden.
Ley 8-90	Förderung der Freihandelszonen (Fomento de Zonas Francas)	Definiert die freie Zone als geografisches Gebiet im Land, das besonderen Zoll- und Steuerkontrollen unterliegt, in der die Gründung von Unternehmen gefördert wird, die ihre Produkte oder Dienstleistungen an ausländische Märkte liefern.
Ley 28-01	Spezialgebiet zur Entwicklung der Grenzregion (Zona Especial de Desarrollo Fronterizo)	Unternehmen, die sich im Grenzgebiet zu Haiti ansiedeln, haben für 20 Jahre totale Zoll- und Steuerbefreiung, zusätzlich zu weiteren Vorteilen bei Krediten u.Ä.
Ley 480-08	Internationale Finanzzonen (Zonas financieras internacionales)	Schafft besondere Investitionsanreize (Offshore-Dienstleistungen). Totale Steuerbefreiung für 30 Jahre.
Dekret 262-15	Logistikzentren (Centros logísticos)	Schafft besondere steuerliche Anreize für Logistikzentren.
Ley 158-01, modifiziert mit 195-13	Tourismusentwicklung (Fomento al Desarrollo Turístico)	Bietet breite Steuervorteile bis zu 15 Jahren.
Ley 5707	Förderung der erneuerbaren Energien (Desarrollo de Fuentes Renovables de Energía)	Schafft Steueranreize und bietet Zollbefreiung.
Ley 108-10, modifiziert mit 257-10	Förderung der Filmindustrie (Fomento de la Actividad Cinematográfica)	Steuerbefreiung oder -reduzierungen.

⁷¹ Guzmán Ariza: La inversión extranjera en la República Dominicana. Verfügbar in: <http://drlawyer.com/espanol/la-inversion-extranjera-en-la-republica-dominicana>; abgerufen am: 28.01.2021.

Ley 392-07	Wettbewerbsfähigkeit und industrielle Innovation (Competitividad e Innovación Industrial)	Bieten den institutionellen Rahmen, um die Wettbewerbsfähigkeit und die Qualität der nationalen Industrie durch Anreizprogramme zu verbessern.
-------------------	---	--

6.2 Öffentliches Vergabeverfahren und Ausschreibungen, Zugang zu Projekten

Der lokale Energiemarkt funktioniert über den Spotmarkt und den Vertragsmarkt (öffentliche PPA und private PPA). Der Spotmarkt besteht aus kurzfristigen Stromeinkaufs- und -verkaufstransaktionen, die nicht auf langfristigen Verträgen beruhen und deren wirtschaftliche Aktivitäten zu den kurzfristigen Grenzkosten der Energie und den Grenzkosten des Stroms durchgeführt werden. Die andere Möglichkeit der Energiebeschaffung ist der Vertragsmarkt, der durch Vereinbarungen zwischen Erzeugern und Stromverteilern oder zwischen Erzeugern und Großverbrauchern entsteht.⁷²

Die Grenzkosten der Energie auf dem Spotmarkt für das Jahr 2020 lagen bei 6,56 cUSD/kWh und der durchschnittliche Erzeugungspreis bei 8,3 cUSD/kWh.⁷³

Seit 2015 erfolgte die Verhandlung von Solar- und Windenergie-Abnahmeverträgen (PPAs) mit der Corporación Dominicana de Empresas Eléctricas Estatales (CDEEE) auf der Grundlage der Sondervollmacht 121-15 vom 27. November 2015, die der Präsident der Republik dem geschäftsführenden Vizepräsidenten der CDEEE erteilt hat. Bis heute konnten nur drei Projekte (122 MW insgesamt) ihre Stromproduktion im Rahmen von PPA-Verträgen mit dem CDEEE verkaufen. Die weiteren Wind- und Biomasseanlagen gehören der Firma EGE-Haina. Diese verkauft den produzierten Strom (sowohl aus konventionellen als auch erneuerbare Quellen) vertraglich an die Verteiler oder an nicht-regulierte Nutzer.⁷⁴

Der Ausbau der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien im Anlagenmaßstab wurde durch den Mangel an langfristigen Stromabnahmeverträgen (PPAs) eingeschränkt. Das Gesetz 57-07 legt fest, dass nur die CDEEE die PPA-Verträge mit den Projekten aushandeln kann. Diese Projekte müssen über definitive Konzessionen verfügen.

Am 16. August 2020 hat der Präsident Luis Abinader nunmehr die Corporación Dominicana de Empresas Eléctricas Estatales (CDEEE) abgeschafft und ihre Funktionen, Zuständigkeiten und Fakultäten auf das Ministerium für Energie und Bergbau übertragen. Das Dekret 342-20 legt fest, dass die Übergangskommission für die Liquidation der CDEEE vom Ministerium für Energie und Bergbau geleitet wird, der Rechtsberater der Exekutive als Sekretär und das Finanzministerium als Mitglied. Schließlich wurde ein einheitlicher Rat für die drei Unternehmen geschaffen, die den Strom verteilen, nämlich Empresa Distribuidora de Electricidad del Este (EDEESTE), Empresa Distribuidora de Electricidad del Norte (EDENORTE) und Empresa Distribuidora de Electricidad del Sur (EDESUR).⁷⁵

Mit dem Verschwinden des CDEEE werden die Verträge durch die Stromverteilungsunternehmen (Edenorte, Edesur und Edeeste) unterzeichnet werden. Bis wann der Übergangsprozess abgeschlossen sein wird, ist nicht bekannt. In der Zwischenzeit ist das Ministerium für Energie und Bergbau direkter Ansprechpartner.

Die dominikanischen Behörden arbeiten seit einiger Zeit an der Gestaltung einer öffentlichen Ausschreibung für den Kauf und Verkauf von Strom aus erneuerbaren Quellen. Ursprünglich war eine 250-MW-Auktion geplant, aufgeteilt in fünf Projekte zu je 50 MW, drei Solar- und zwei Windprojekte, basierend auf den Empfehlungen einer Evaluierungskommission zum Stand der erneuerbaren Energien. In jüngster Zeit haben die Behörden jedoch angedeutet, dass die zu versteigernde Stromkapazität auf 400 MW erhöht werden könnte.⁷⁶

⁷² Vgl. Sucart López, E. (Guzmán Ariza) 2021.

⁷³ Vgl. Asociación Dominicana de la Industria Eléctrica (ADIE) 2020, S. 17, 24.

⁷⁴ Vgl. Rodríguez, R. G. 2021.

⁷⁵ Vgl. Acento 2020.

⁷⁶ Vgl. Diario Libre 2021.

6.3 Netzanschlussbedingungen und Genehmigungsverfahren

Das dominikanische Stromnetz ist aufgeteilt in drei eigenständig operierende Regionalzonen (EDENORTE, EDEESTE, EDESUR). Die hohen Leitungs- und Systemverluste im dominikanischen Stromnetz spiegeln sich in den Strompreisen wider. Investitionen in dezentrale Stromerzeugung sind daher interessanter als in Ländern mit effizienterem Verteilungsnetz. Dies bedeutet auch, dass Investitionen in dezentrale Energieerzeugung die landesweit benötigte zu erzeugende elektrische Leistung vermindern. Die Förderung dezentraler Energieerzeugung (Strom) sollte daher zu den wichtigsten Aufgaben zählen.

Für die Elektrifizierung ländlicher Regionen sind Minigrids eine kostengünstigere Alternative als die Anbindung an Hochspannungsleitungen des nationalen Netzes. Ihr Design ist regional spezifisch und sollte die Potenziale erneuerbarer Energien kombinieren.

Bislang ist das **Genehmigungsverfahren** für Projekte langwierig und mit viel Bürokratie verbunden. Es existieren zwei Momente: die vorläufige Konzession und die definitive Konzession.

Bei der „vorläufigen Konzession“ handelt es sich lediglich um die Genehmigung, die notwendigen Studien in dem Gebiet durchzuführen, in dem das Projekt errichtet werden soll. Die endgültige Konzession wird per Präsidentendekret erteilt. Der endgültige Konzessionsvertrag wird von der CNE unterzeichnet, die dazu die Vollmacht zur Unterzeichnung vorher von der Exekutivgewalt erhalten haben muss. Diese Konzession hat Vertragscharakter und wird für maximal 40 Jahre erteilt und kann um weitere 20 Jahre verlängert werden. Erforderlich ist ein unterschriebenes PPA (Power Purchase Agreement). Mit dieser Genehmigung hat man Zugriff auf die Steuerbefreiungen.⁷⁷

Das Genehmigungsverfahren besteht aus komplizierten Verfahrensweisen unter Einbeziehung vieler verschiedener Instanzen. Zuständig für die elektrischen Standards sind die CNE, SIE, CDEEE (im Prozess der Auflösung befindend), ETED und OC-SENI. Die Umweltstandards müssen mit dem Ministerium für Umwelt und natürliche Ressourcen geklärt und genehmigt werden. Weitere Zuständigkeiten für „ergänzende“ Regeln liegen bei MICM, MITUR, MOPC, Stadträten, Feuerwehr, Zivilschutz, IDAC, CODIA, HACIENDA und DGA.⁷⁸

Die Qualifikation eines Projekts für erneuerbare Energien erfordert:⁷⁹

1. Vorläufige Konzession: gewährt das ausschließliche Recht zur Durchführung von Studien über das Potenzial erneuerbarer Ressourcen. Diese Genehmigung wird von der Geschäftsführung der CNE ausgestellt. Vorgelegt werden müssen auf der Gesetzesgrundlage Gesetz 125-01 und Gesetz 57-07 folgende Dokumente: Schreiben an die CNE mit einer Projektbeschreibung; Firmenunterlagen des Entwicklers; Vertretungsbefugnis des Antragstellers; Beschreibung der Studien und des Zeitrahmens; Vereinbarungen mit den Grundstückseignern (Vertrag); Finanzierungsdokumente; Zahlungsbeleg des Verwaltungstarifs; Veröffentlichung in einer national zirkulierenden Zeitung; Mitteilung an die SIE (Elektrizitätsaufsichtsbehörde).
2. Definitive Konzession: von der Exekutive durch die CNE (Nationale Energiekommission) erteilter Ermächtigungstitel für die Errichtung und den Betrieb eines Elektrizitätswerks. Folgende Unterlagen sind hierfür erforderlich: Sondervollmacht der Exekutive an den Geschäftsführer der CNE für die Unterzeichnung des Konzessionsvertrags; befürwortende Empfehlung des Verwaltungsrats der CNE; befürwortende Empfehlung der Elektrizitätsaufsichtsbehörde (SIE); Vorläufige Konzession; Umweltgenehmigung oder -lizenz des Ministeriums für Umwelt und natürliche Ressourcen; CDEEE-Dokument (aktuell zuständig die Übergangskommission des MEM), das garantiert, dass keine technischen Schwierigkeiten die Ausstellung einer PPA verhindern könnten; eine vorherige Bescheinigung des Verteiler- oder Übertragungsunternehmens (ETE), die auf der Grundlage einer

⁷⁷ Vgl. Pellerano & Herrera 2015.

⁷⁸ Vgl. Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH 2020b, S. 20.

⁷⁹ Vgl. Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH 2020b, S. 24, 25.

Studie über den Abtransport der erzeugten Energie erstellt wurde (dies ist Teil des Projektantrages zur definitiven Konzession).

Nach den von den Institutionen vorgelegten Statistiken dauert das Verfahren zur Erlangung der verschiedenen Genehmigungen für die Inbetriebnahme einer Baustelle im Durchschnitt 3,9 Jahre.⁸⁰

Das Ministerium für Energie und Bergbau (MEM) arbeitet an der Entwicklung eines „One-Stop-Shop“, der im Rahmen des von der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) geförderten Energiewendeprojektes ein vereinfachtes Abwicklungsverfahren für erneuerbare Energien schaffen soll. Das Projekt „One-Stop-Shop“ wird nach Abschluss seiner verschiedenen Phasen die Rationalisierung der Bearbeitung und Bezahlung von Anträgen für vorläufige und endgültige Konzessionen bis zur Inbetriebnahme von Stromerzeugungsprojekten aus erneuerbaren Quellen umfassen und diesen Sektor ankurbeln. Ende 2020 wurde im Rahmen dieses Projektes eine Studie veröffentlicht, die das Verfahren analysiert und Mechanismen für die Erstellung und Implementierung des One-Stop-Renewable-Energy-Shop in der Dominikanischen Republik vorgestellt.

6.4 Marktbarrieren und -hemmnisse

Finanzierung: Seit 2017 implementiert die GIZ in Santo Domingo ein vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) im Rahmen der Internationalen Klimaschutzinitiative (IKI) finanziertes Projekt mit dem Titel „Förderung einer emissionsarmen Energiewirtschaft zur Umsetzung der Klimaziele der Dominikanischen Republik“.⁸¹ Im Jahr 2020 wurden mehrere Studien erarbeitet. Es wurde eine Diagnose der bestehenden Finanzierungsalternativen in der Dominikanischen Republik für die Entwicklung von Projekten im Bereich der erneuerbaren Energien durchgeführt.

Die Studie kommt zu dem Ergebnis, dass die Finanzagenten auf dem dominikanischen Markt eine begrenzte Anzahl von Mechanismen zur Deckung der Nachfrage nach Mitteln für erneuerbare Energien nutzen. Das bedeutet, dass bislang kaum finanzielle Innovationen an Instrumenten oder Maßnahmen geschaffen wurden, um die Projektentwicklung zu unterstützen. Barrieren im Finanzsektor haben ihren Ursprung sowohl in den gesetzlichen Rahmenbedingungen als auch in den Maßnahmen, die die Banken zur Begrenzung ihrer Kreditrisiken ergreifen.

Im Allgemeinen wird die Finanzierung in Form von traditionellen kommerziellen Bankkrediten bereitgestellt. Darüber hinaus stoßen private Akteure (Kunden, Installationsunternehmen, Banken und Investmentfonds) auf Barrieren in den regulatorischen Rahmenbedingungen des Finanz- und Stromsektors. Die Erteilung einer zweiten Hypothek auf Immobilien ist aufgrund fehlender Vorschriften nicht möglich. Auch fehlt ein klares Verfahren zur Bewertung und Kategorisierung von Krediten an Unternehmen ohne Betriebserfahrung für neue Projekte im Anlagenmaßstab. Geschäftsbanken können Vermögenswerte nicht als einzige Kreditsicherheit akzeptieren.

In Bezug auf den rechtlichen Rahmen des Elektrizitätssektors verhindert der Artikel 58 der Verordnung des Gesetzes 57-07, dass die endgültigen Konzessionen ganz oder teilweise ohne die vorherige Genehmigung der CNE übertragen werden können.⁸²

Verteilernetz: Die unzureichende Effizienz der Netze erfordert hohe Investitionssummen, die der dominikanische Staat nur schwer aufbringen kann. Die Interamerikanische Entwicklungsbank BID und andere internationale Institutionen haben Finanzmittel zur Verfügung gestellt. In den vergangenen Jahren wurden gute Fortschritte erzielt, um die Energieverluste durch marode Netzsysteme zu reduzieren. Das Thema der Netze ist entscheidend bei der Projektdurchführung. Es ist vorgesehen, dass Projekte sich auf lokale Verteilung konzentrieren.

⁸⁰ Vgl. Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH 2020b, S. 27.

⁸¹ Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH.

⁸² Vgl. Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH 2020a, S. 32f.

Besitzverhältnisse von Grundstücken: Die Registrierung im Grundbuchamt ist defizitär und Registrierungsprozesse können sehr lange dauern. Auch kann es sein, dass Grundstücke besetzt sind und somit mit dem Eigentümer und dem Besitzer getrennt verhandelt werden muss. Es ist unabdingbar, dass unabhängige Anwälte und Landvermesser die Situation bis ins kleinste Detail prüfen.

Lizenzvergabe: Bisher eine komplizierte Verfahrensweise, wie im vorhergehenden Kapitel ausführlicher beschrieben. Mit der Einführung eines One-Stop-Shops ist nicht vor Ende 2022 zu rechnen.

Einspeisevergütung: Die im Gesetz 57-07 aufgeführten Preise sind von Anfang an unrealistisch gewesen und wurden nie angewandt. Der dominikanische Staat übernimmt keine Zahlungsgarantie im Falle, dass der eingespeiste Strom von den Abnehmern nicht bezahlt wird. Bisher ist das Verfahren des Stromkaufvertrags (PPA) schwierig gewesen. Aktuell ist eine Übergangskommission eingerichtet unter Leitung des Ministeriums für Energie und Bergbau. In Zukunft sollten PPAs versteigert werden.

6.5 Fachkräfte

Die AHK der Dominikanischen Republik bekommt immer wieder Rückmeldungen von im Land ansässigen internationalen Unternehmen, dass sie in die Aus- und Fortbildung der lokalen Arbeitskräfte relativ viel investieren müssen, um die erforderlichen Qualitätsstandards zu erreichen, wobei die hohe Lernfähigkeit, die Fertigkeiten im handwerklichen Bereich und die Loyalität des vom Unternehmen geformten Personals hervorgehoben werden. In den vergangenen drei Jahren wurde die AHK der Dominikanischen Republik von den Regierungsinstanzen des Landes und Unternehmerverbänden in verschiedene Projekt zur Verbesserung des Bildungsstandards einbezogen. Vor allem das duale System gilt als großes Vorbild.

Auch die Regierung unter Präsident Luis Abinader hat die duale Ausbildung auf die Agenda gesetzt. Verschiedenste Programme befinden sich in der Durchführungs- oder Vorbereitungsphase. Zu den Berufsschwerpunkten zählen auch Elektronik, Mechatronik, Mechanik und Industrie 4.0. Die Ausbildung auf technischem Niveau beginnt bereits bei den Gymnasien (Politecnico). Des Weiteren gibt es das Nationale Institut für berufliche und technische Bildung INFOTEP und andere private Einrichtungen.

Im akademischen Sektor gibt es viele Universitäten, die seit vielen Jahren Studiengänge im Ingenieurbereich für erneuerbare Energien und Energieeffizienz anbieten, in erster Linie als Spezialisierung oder Masterstudium. Auch Online-Studiengänge sind stark im Kommen. Eine Kurzübersicht der wichtigsten Universitäten findet sich unter dem Punkt „Profile der Marktakteure“.

Eine im Jahr 2018 durchgeführte und im Jahr 2019 veröffentlichte Studie kommt zu dem Ergebnis, dass im Allgemeinen Unternehmen Schwierigkeiten haben, ihre Mitarbeiter auf die Ziele, Vorgaben, Strategien und Werte der Organisation auszurichten, obwohl es einige Produktionseinheiten gibt, die durch Schulungen und die Ausarbeitung umfassender Vergütungsprogramme erhebliche Fortschritte erzielt haben. Im Allgemeinen fördert und unterstützt die Wirtschaft die Programme des Nationalen Instituts für technische und berufliche Ausbildung (INFOTEP) und der technischen Schulen. Die Schaffung von mehr Programmen für die Ausbildung von Technikern in den verschiedenen Bereichen der Unternehmenstätigkeit ist erforderlich und Priorität der dominikanischen Regierung.⁸³

Es gibt Fähigkeiten und Fertigkeiten, die bei den Technikern gestärkt werden müssen: effektive Kommunikationsfähigkeiten, spanische Sprachkenntnisse, Kommunikationsfähigkeit, fließende Beherrschung der spanischen Sprache in Wort und Schrift, Teamarbeit, Kundenbetreuung, Arbeiten unter Stress, emotionale Intelligenz, Qualität, Teamarbeit, Kundendienst, Arbeiten unter Stressbedingungen, emotionale Intelligenz, Qualitätsvorschriften, Arbeitshygiene und Sicherheitsvorschriften, Verfassen von technischen Berichten, Nutzung und Beherrschung neuer Technologien, Beherrschung der englischen Sprache, Corporate Identity und Berufung zum Dienst. Der Bedarf an ständiger

⁸³ Vgl. Programa de Formación y Empleo 2019. S. 19.

Weiterbildung, insbesondere in Bereichen, die mit den disruptiven technologischen Veränderungen zusammenhängen, die sich mit großer Geschwindigkeit vollziehen, ist groß, wobei die Unternehmen es vorziehen, gut ausgebildetes Personal finden zu können und nicht selbst in die Fort- und Weiterbildung investieren zu müssen.⁸⁴

7. Markteintrittsstrategien und Risiken

7.1 Markteintrittsstrategien

Der Markt der Dominikanischen Republik bietet deutschen Unternehmen unterschiedliche Erschließungsmöglichkeiten. Die Wahl der Markteintrittsstrategie wird durch sachliche und zeitliche Überlegungen bestimmt und ist von verschiedenen Faktoren beeinflusst, die eine Herausforderung an das Unternehmensmanagement darstellen. Die Regierung der Dominikanischen Republik hat einen ambitionierten Weg der Modernisierung und die Schaffung rechtlicher Rahmenbedingungen für ein nachhaltiges wirtschaftliches Wachstum eingeschlagen. Dazu zählen die Besetzung leitender Positionen mit gut ausgebildeten Führungskräften und das Aufbrechen korrupter Strukturen.

Welche Markteintrittsform gewählt wird, hängt sowohl von den internen Voraussetzungen des Unternehmens als auch landes- und branchenspezifischen Faktoren ab. Im Land selbst aktiv zu werden und direkt an Endkunden zu verkaufen ist nur zu empfehlen, wenn ein lokaler Partner gefunden ist, der die politische und wirtschaftliche Situation der Dominikanischen Republik kennt und gut vernetzt ist. Die AHK der Dominikanischen Republik bietet Unterstützung bei der Kontaktaufnahme mit seriösen Unternehmen an. Ausgewählte Partner und Händler vor Ort sollten die erforderlichen Kenntnisse zu den marktbesonderen rechtlichen Gegebenheiten, Import- und Steuerverfahren und das lokale Geschäftsgebaren haben. Beispiele hier sind Unternehmen wie Janitza, SMA und Lorentz Pumpen, um nur einige zu nennen.

Eine weitere Markteintrittsstrategie stellt die Konsortialbildung oder Joint Ventures dar. Dies ist vor allem bei der Entwicklung von größeren Projekten sinnvoll oder auch erforderlich. Damit werden die bereits etablierten Strukturen eines oder mehrerer lokaler Partner genutzt. Das internationale Unternehmen bringt neben den Produkten vor allem technische Fähigkeiten und finanzielle Lösungen mit ein. Vorteil ist, dass es sich um ein juristisch selbständiges Unternehmen handelt, das neu gegründet oder übernommen wird, oder man beteiligt sich an einem bestehenden Unternehmen.

Es besteht auch die Möglichkeit, eine eigene Vertriebsniederlassung zu gründen. Dies ist ein kapitalintensiver Schritt, hat den Vorteil, mit der eigenen Marke vor Ort zu sein und die Kontrolle über das Projekt und Personal zu haben. Beispiele hierzu sind Unternehmen wie Soventix (Monte Plata Solar) oder F&S Solar (Montecristi Solar).

Die Komplexität der rechtlich korrekten Vorgehensweise, das Wissen im Umgang mit den lokalen Gegebenheiten und das „die dominikanische Landessprache beherrschen“ sind nicht zu unterschätzen. Wichtig ist es, die rechtlichen Angelegenheiten mit einem seriösen, erfahrenen, lokalen Anwaltsbüro abzuwickeln, da detaillierte Kenntnisse der landesspezifischen Gesetze, Normen, Verfahren und Möglichkeiten unabdingbar zur Risikominderung von Investitionen und Geschäftsabschlüssen erforderlich sind. Diese Kosten sollten von Anfang an berücksichtigt und in der Budgetplanung des Unternehmens mit aufgenommen werden.

7.2 Risiken

Das größte latente Risiko, dem die Dominikanische Republik bei der Entwicklung von Projekten im Bereich der erneuerbaren Energien ausgesetzt ist, hängt mit dem Ermessen der Verwaltung bei der Erteilung von Konzessionen und der fristgerechten Antwort innerhalb des gesetzlich vorgeschriebenen Zeitrahmens zusammen. Ebenso ist die Vergabe von Power Purchase Agreements (PPAs) auf der Basis der einzelnen Klassenstufen bislang ein aufwendiges und schwieriges

⁸⁴ Vgl. Programa de Formación y Empleo 2019. S. 20, 21, 22.

Verfahren. In naher Zukunft sollen PPAs wie in anderen Ländern Lateinamerikas üblich über ein Versteigerungssystem ermöglicht werden.⁸⁵

Seit 2019 werden 15 Länder Lateinamerikas hinsichtlich ihrer Fähigkeit bewertet, Korruption aufzudecken, zu bestrafen und zu verhindern. Die Dominikanische Republik gehört zu den Ländern, die sich im Index der Korruptionsbekämpfungskapazität, CCC-Index (Capacity to Combat Corruption Index), am meisten verbessert haben und von Platz 13 auf Platz 10 aufgestiegen sind. Die deutlichsten Verbesserungen gab es in der Kategorie der Rechtsfähigkeit, was auf die Korruptionsbekämpfungsmaßnahmen von Präsident Luis Abinader zurückzuführen ist, der sein Amt im August 2020 antrat.⁸⁶

Das Ergebnis der Dominikanischen Republik im Bereich Demokratie und politische Institutionen ist um 14% gestiegen, was auf die friedlichen Präsidentschaftswahlen im Juli und die politische Stabilität nach dem Machtwechsel zurückzuführen ist. Abinader hat sich bemüht, die interinstitutionelle Koordinierung in Fragen der Korruptionsbekämpfung durch die Schaffung des Kabinetts für Transparenz, Prävention und Kontrolle der öffentlichen Einrichtungen zu stärken. Die Ernennung eines Generalstaatsanwalts, der weithin als unabhängig wahrgenommen wird, trug zu einer großen Verbesserung bei.⁸⁷

Das Land verzeichnete auch einen Anstieg von 12% in der Kategorie der Zivilgesellschaft und Medien. Verbesserungen bei den Messgrößen Mobilisierung der Zivilgesellschaft gegen Korruption und die Variable „digitale Kommunikation und soziale Medien“ zeigen, dass der digitale Aktivismus während der gesamten Pandemie vorhanden gewesen ist.⁸⁸

8. Schlussbetrachtung inkl. SWOT-Analyse

Die Dominikanische Republik hat in den vergangenen zehn Jahren positive Ergebnisse beim Ausbau erneuerbarer Energien verzeichnet. Die dominikanische Regierung unter Präsident Luis Abinader hat sich das Ziel gesetzt, den Energiesektor zu stabilisieren und die Genehmigungsprozesse agiler zu gestalten. Dies stellt eine große Herausforderung dar, da es das Vorhandensein eines förderlichen Umfelds erfordert, das die Entwicklung und Umsetzung von Projekten entsprechend dem technologischen Fortschritt der erneuerbaren Energien garantiert.

Die politische Stabilität und das kontinuierliche wirtschaftliche Wachstum als auch das Aufbrechen eingefahrener Verwaltungsstrukturen und das Vorgehen gegen Korruption sichern der Dominikanischen Republik ein steigendes Interesse ausländischer Investoren. Die Dominikanische Republik hat gute Marktchancen für deutsche Unternehmen, die einen sehr guten Ruf im Land haben, was die technische Qualität und das Know-how angeht. Lokale Unternehmer sind durchaus bereit, für das Label „Made in Germany“ zu zahlen und der Qualität Vorrang vor dem Preis einzuräumen.

Für deutsche Unternehmen ist es wichtig zu beachten, dass die zeitliche Ent- und Abwicklung von Projekten mit Geduld behandelt werden muss. Die Verbindung mit seriösen lokalen Unternehmern und Beratern als Partner ist ausschlaggebend für das Fortschreiten der Geschäftsbeziehungen.

Der Stromsektor ist seit Jahrzehnten ein „neuralgischer Punkt“ und von hohem öffentlichen Interesse. Die Gesetze und Verordnungen sind ein Garant der Marktöffnung. Jedoch ist der dominikanische Staat Eigentümer der Verteilerunternehmen (EDEs) und greift somit in den Markt ein. Der sogenannte „Pacto Eléctrico“ (Strompakt) wurde zwischen Unternehmern und Regierung diskutiert und mittlerweile unterschrieben.

⁸⁵ Vgl. Sucart López, E. 2021.

⁸⁶ Vgl. AS/COA/Anti-Corruption Working Group et al. 2021, S. 25f.

⁸⁷ Vgl. AS/COA/Anti-Corruption Working Group et al. 2021, S. 25f.

⁸⁸ Vgl. AS/COA/Anti-Corruption Working Group et al. 2021, S. 25f.

Die Stärken, Möglichkeiten, Schwächen und Risiken sind hier noch kurz in einer SWOT-Analyse dargestellt:

Tabelle 14: SWOT-Analyse des Energiesektors der Dominikanischen Republik

Strengths (Stärken)		Weaknesses (Schwächen)
Stabiles und widerstandsfähiges Wirtschaftswachstum		Abhängigkeit von der Wirtschaftsmacht USA
Politische Stabilität		Hohes Maß an Bürokratie bei Genehmigungsprozessen
Solide Indikatoren für den Bankensektor		Hohes Maß an Korruption
Sehr gut ausgebautes Straßennetz		Informalität bei Arbeitskräften
Leistungsfähige Schifffahrtsnetze und Flughäfen		Ungenügend ausgebautes Netzsystem zu den Projektgebieten
Exzellente Verbindung zu Nord-, Mittel- und Südamerika und Europa		Ausstehende strukturelle Reformen zur Angleichung des Wettbewerbsumfelds
Hochentwickeltes Freihandelszonensystem		Gründung einer juristischen Person ist ein kostspieliges Unterfangen
Stärkster Telekommunikationssektor in Lateinamerika		
Führendes Reiseziel in der Karibik		
Hervorragende Standortbedingungen für Solar und Wind		

Opportunities (Möglichkeiten)	Threats (Risiken)
Freihandelsabkommen mit der Europäischen Union (EPA) und den USA (DR-CAFTA)	Konzessionierungsprozess dauert mehrere Jahre und erfordert finanzielle Vorinvestitionen
Hohe Dynamik im Energiesektor	Zugang zu Krediten
Internationale Finanzprogramme mit Fokus auf Verbesserung der Widerstandsfähigkeit gegenüber klimatischen Widrigkeiten zur Unterstützung der Elektrizitätsversorgung	Defizitäre Grundstückregistrierung beim Grundbuchamt und ungeklärte Eigentumsrechte
Hohe Akzeptanz von Energieparks bei der Bevölkerung	Ausgewiesene Projektgebiete noch nicht ans Verteilernetz angeschlossen
Günstige Lohnkosten	Fehlendes System an Konsequenzen
Offenheit gegenüber und Vertrauen in deutsche Unternehmen, Produkte und Know-how	Risikogebiet für Erdbeben, Hurrikane und Überschwemmungen
Politik der aktuellen Regierung zur Bekämpfung der Korruption und Abschaffung vieler bürokratischer Hürden	Kriminalität im Zusammenhang mit Drogenhandel
Verstärkte Zusammenarbeit der Weltbank, IFC in Bereichen Elektrizität, Finanzmittelzugang, PPPs	

Profile der Marktakteure

In diesem Teil der ZMA finden sich Daten, die mit Genehmigung der Einrichtungen öffentlich zur Verfügung stehen bzw. der AHK der Dominikanischen Republik zu dem Zwecke der Weitergabe zugänglich gemacht wurden. Die AHK der Dominikanischen Republik unterliegt den DSGVO-Bestimmungen.

Administrative und politische Instanzen

Ministerio de Energía y Minas = Ministerium für Energie und Bergbau

Das Energie- und Bergbauministerium untersteht der Präsidentschaft der Dominikanischen Republik und wurde 2013 geschaffen, um ein Organ der öffentlichen Verwaltung unter der Exekutive zu sein, das für die Formulierung und Verwaltung der Energiepolitik und des nationalen metallischen und nichtmetallischen Bergbaus verantwortlich ist. Das Ministerium für Energie und Bergbau ist als Leitungsorgan des Systems für die Formulierung, Verabschiedung, Überwachung, Bewertung und Kontrolle von Politiken, Strategien, allgemeinen Plänen, Programmen, Projekten und Dienstleistungen im Zusammenhang mit dem Energiesektor und seinen Teilsektoren Elektrizität, erneuerbare Energien, Kernenergie, Erdgas und Bergbau zuständig.⁸⁹

Adresse: Ave. Tiradentes # 53, esquina Heriberto Pieter, Bloque B, Ensanche Naco, Santo Domingo.

Tel.: 1-809-373-1800; Email: info@mem.gob.do; www.mem.gob.do

MICM (Ministerio de Industria, Comercio y Mypimes) = Ministerium für Industrie und Handel

Das MICM ist das leitende Organ und verantwortlich für die Formulierung, Verabschiedung, Überwachung, Evaluierung und Kontrolle von Politiken, Strategien, allgemeinen Plänen, Programmen, Projekten und Dienstleistungen in den Bereichen Industrie, Export, Binnen- und Außenhandel, Freihandelszonen, Sonderregelungen und KKMU, einschließlich Marketing, Kontrolle und Versorgung des Marktes für Erdölprodukte und andere Kraftstoffe, gemäß den Richtlinien und Prioritäten der Zentralregierung.⁹⁰

Adresse: TORRE MICM, Av. 27 de Febrero No. 306, Bella Vista. Santo Domingo.

Tel.: 1-809-685-5171; Email: info@micm.gob.do; www.micm.gob.do

Ministerio de Hacienda = Finanzministerium

Das Finanzministerium ist verantwortlich für die Ausarbeitung, Durchführung und Bewertung der Steuerpolitik, die die Einnahmen, Ausgaben und Finanzierung des öffentlichen Sektors umfasst und deren Nachhaltigkeit im Rahmen der Wirtschaftspolitik der Regierung und der nationalen Entwicklungsstrategie sicherstellt.⁹¹

Adresse: Avenida México #45, Gascue Santo Domingo, D.N.

Tel.: 1-809-687-5131; Email: info@hacienda.gov.do; www.hacienda.gov.do

Ministerio Turismo = Ministerium für Tourismus

Das Ministerium für Tourismus stellt die nachhaltige Entwicklung des Tourismus in der Dominikanischen Republik durch die Umsetzung von Regulierungs- und Förderungsmaßnahmen sicher. Ziel dabei ist ein diversifiziertes, inklusives und erstklassiges Tourismusangebot zu gewährleisten, das seine Ressourcen auf intelligente Art und Weise nutzt, um sich als bestes Reiseziel zu positionieren.⁹²

Adresse: Ave. Cayetano Germosén #419, esq. Ave. Gregorio Luperón, Mirador Sur, Santo Domingo.

Tel.: 1-809-221-4660; Email: info@mitur.gob.do; www.mitur.gob.do

⁸⁹ <https://mem.gob.do/nosotros/quienes-somos/>

⁹⁰ <https://www.micm.gob.do/nosotros/quienes-somos>

⁹¹ <https://www.hacienda.gov.do/sobre-nosotros/quienes-somos/>

⁹² <https://www.mitur.gob.do/quienes-somos/>

MIMARENA (Ministerio de Medio Ambiente y Recursos Naturales) = Umweltministerium

Das Ministerium für Umwelt und natürliche Ressourcen ist für die Ausarbeitung, Ausführung und Überwachung der nationalen Politik in Bezug auf die Umwelt und die natürlichen Ressourcen sowie für die Förderung und Anregung von Aktivitäten zu deren Erhaltung, Schutz, Wiederherstellung und nachhaltiger Nutzung zuständig.⁹³

Adresse: Av. Cayetano Germosén esq. Av. Gregorio Luperón, Ensanche El Pedregal, Santo Domingo.

Tel.: 1-809-567-4300 ext. 6501; Email: oai@ambiente.gob.do; www.ambiente.gob.do

MOPC (Ministerio de Obras Públicas y Comunicaciones) = Ministerium für öffentliche Arbeiten und Kommunikation

Das Ministerium für öffentliche Arbeiten und Kommunikation ist für die Ausarbeitung, Festlegung, Überwachung und Qualitätskontrolle von Tätigkeiten im Zusammenhang mit Bauprojekten zuständig.⁹⁴

Adresse: Calle Héctor Homero Hernández esq. Horacio Blanco Fombona, código postal #10514, Ensanche La Fe. Santo Domingo.

Tel.: 1-809-565-2811; Email: contacto@mopc.gob.do; www.mopc.gob.do

CNE (Consejo Nacional de Energía) = Nationale Energiekommission

Die Nationale Energiekommission (CNE) ist für die Gestaltung der staatlichen Politik im Energiesektor zuständig und legt somit die Aktivitäten der Teilspektoren Elektrizität, Kohlenwasserstoffe, alternative Energiequellen und rationelle Energienutzung, d.h. den Energiesektor im Allgemeinen, fest. CNE ist für die Überwachung der Einhaltung des Gesetzes über Anreize für die Entwicklung erneuerbarer Energien und deren Sonderregelungen (Gesetz Nr. 57-07) zuständig.⁹⁵

Adresse: Calle Rómulo Betancourt No.361, Esquina Dr. Defilló, Bella Vista, Santo Domingo.

Tel.: 1-809-540-9002 x-357; Email: cne-info@cne.gob.do; www.cne.gob.do

ETED y/o EDE (Empresa de Transmisión Eléctrica Dominicana) = Staatliche Netzbetreiber

ETED ist ein dezentralisiertes Unternehmen im Besitz des dominikanischen Staates, dessen Ziel es ist, das Nationale Elektrische Verbundsystem (SENI) zu betreiben, um Hochspannungsstromübertragungsdienste für das gesamte nationale Gebiet bereitzustellen.⁹⁶

Adresse: Avenida Rómulo Betancourt No.1228, Bella Vista, Santo Domingo.

Tel.: 1-809-255-5555 x-2011; Email: info@eted.gob.do; www.eted.gob.do

CDEEE (PPA) (Compañía Dominicana de Empresas Eléctricas Estatales) = Dominikanische Korporation der staatlichen Elektrizitätswerke (im Prozess der Auflösung)

Die CDEEE ist die Verwalterin aller Unternehmen im Energiesektor, bei denen der dominikanische Staat Eigentümer oder Mehrheitsaktionär ist und fungiert außerdem als Verwaltungsorgan für die Erzeugung, Verteilung und Übertragung von Strom in der Dominikanischen Republik.⁹⁷

Adresse: Avenida Independencia #1428, esquina Av. Enrique Jiménez Moya, Centro de los Héroes, Santo Domingo.

Tel.: 1-809-535-9098; Email: mediosociales@cdeee.gob.do; www.cdeee.gob.do

⁹³ <https://www.dominicanasolidaria.org/organizacion/ministerio-medio-ambiente-recursos-naturales-marena/>

⁹⁴ <https://www.mopc.gob.do/nosotros/quienes-somos/>

⁹⁵ <https://www.cne.gob.do/sobre-nosotros/quienes-somos/>

⁹⁶ <https://www.eted.gov.do/index.php/sobre-nosotros/quienes-somos.html>

⁹⁷ <https://cdeee.gob.do/cdeeesite/quienes-somos/>

SIE (Superintendencia de Electricidad) = Elektrizitätsaufsichtsbehörde

Regulierungsorgan des dominikanischen Elektrizitätssubsektors zur Einhaltung der gesetzlichen und regulatorischen Bestimmungen und der technischen Normen, die für den Subsektor gelten, in Bezug auf die Entwicklung der Aktivitäten der Erzeugung, Übertragung, Verteilung und Vermarktung von Elektrizität. Es ist außerdem für die Festlegung der Tarife und Gebühren, die der Preisregulierung unterliegen, verantwortlich.⁹⁸

Adresse: Av. John F. Kennedy No.3, Esq. Erik Leonard Ekman, Arroyo Hondo I, Santo Domingo.

Tel.: 1-809-683-2500 / 1-809-683-2727; Email: info@sie.gov.do; www.sie.gob.do

OC (Organismo Coordinador Sistema Eléctrico) = Koordinationsagentur

Die Koordinierungsstelle des Nationalen Elektrizitätsverbundsystems (OC) wurde 1998 gegründet, um den Betrieb der Anlagen der Erzeugungs-, Übertragungs- und Verteilungsunternehmen zu koordinieren, die zum Nationalen Elektrizitätsverbundsystem (SENI) der Dominikanischen Republik gehören. Aufgabe ist die Planung und Koordinierung des Betriebs des zusammengeschalteten nationalen Stromnetzes für eine sichere Energieversorgung zu minimalen Kosten und zur Bestimmung wirtschaftlicher Transaktionen, in Übereinstimmung mit den Vorschriften, mit einer voneinander abhängigen Organisation und effektiven Nutzung der Ressourcen.

Adresse: Calle 3 #3, Arroyo Hondo Primero, Santo Domingo, D.N.

Tel.: 1-8091732-9330 / 1-829-732-9330; Email: ocoordinador@oc.org.do; www.oc.do

EDEESTE (Empresa Estatal Distribuidora de Electricidad Región Este) = Staatliches Stromverteilerunternehmen für den Osten des Landes

EDEESTE ist eine der drei staatlichen Stromverteilungsgesellschaften und verantwortlich für die Ostseite des Máximo Gómez in der Provinz La Altagracia (Higüey), einschließlich Monte Plata und Santo Domingo Norte und versorgt mehr als 729.259 Kunden mit mehr als 5.351 Mio. kWh pro Jahr. Ebenso arbeitet EDEESTE mit Unternehmen zusammen, die Teil des dominikanischen Elektrizitätssektors sind, um die Qualität, Rentabilität und Nachhaltigkeit des Stromverteilungsdienstes zu verbessern.⁹⁹

Adresse: Ave. San Vicente de Paúl, Centro Comercial Megacentro, Santo Domingo Este.

Tel.: 1-809-788-2373; Email: relacionespublicas@edeeste.com.do; www.edeeste.com.do

EDESUR (Empresa Estatal Distribuidora de Electricidad Región Sur) = Staatliches Stromverteilerunternehmen für den Süden des Landes

EDESUR ist eine der drei staatlichen Stromverteilungsgesellschaften und verantwortlich für ein geografisches Konzessionsgebiet von 17.473 km² in den südwestlichen Provinzen des Landes.¹⁰⁰

Adresse: Av. Tiradentes #47 Esq. Carlos Sánchez y Sánchez, Torre Serrano, Ensanche Naco, Santo Domingo, D.N.

Tel.: 1-809-683-9292; Email: redessociales@edesur.com.do; www.edesur.com.do

EDENORTE (Empresa Estatal Distribuidora de Electricidad Región Norte) = Staatliches Stromverteilerunternehmen für den Norden des Landes

EDENORTE ist eine der drei staatlichen Stromverteilungsgesellschaften und verantwortlich für die Kommerzialisierung und Verteilung von Elektrizität in den 14 Provinzen der Nordzone der Dominikanischen Republik: Santiago, La Vega, Duarte, Puerto Plata, Espaillat, María Trinidad Sánchez, Monseñor Nouel, Sánchez Ramírez, Valverde, Santiago Rodríguez, Montecristi, Samaná, Hermanas Mirabal und Dajabón.

Adresse: Av. Juan Pablo Duarte #74, Santiago de los Caballeros.

⁹⁸ <https://www.sie.gov.do/sobre-nosotros/quienes-somos>

⁹⁹ <https://edeeste.com.do/inicio/sobre-nosotros/quienes-somos/>

¹⁰⁰ <https://www.edesur.com.do/sobre-nosotros/quienes-somos/>

Tel.: 1-809-241-9090; Email: info@edenorte.com.do; www.edenorte.com.do

EGEHID (Empresa de Generación Hidroeléctrica Dominicana) = Zusammenschluss der dominikanischen Wasserkraftwerke

Der Zusammenschluss der dominikanischen Wasserkraftwerke (EGEHID) befindet sich im Besitz des dominikanischen Staates. EGEHID verwaltet derzeit 27 Wasserkraftwerke mit einer installierten Leistung von 624,5 Megawatt an erneuerbarer Energie. Die durchschnittliche jährliche Erzeugung liegt bei 1.480 GWh, was ca. 12% der Energieproduktion des Nationalen Elektrischen Verbundsystems entspricht.¹⁰¹

Adresse: Avenida Rómulo Betancourt #303, Bella Vista, Santo Domingo.

Tel.: 1-809-533-5555; Email: info@hidroelectrica.gov.do; www.egehid.gob.do

UERS (Unidad de Electrificación Rural y Sub-Urbana) = Einheit zur Elektrifizierung ländlicher und suburbaner Zonen

Das Hauptziel der Institution ist die Entwicklung von Elektrifizierungsprojekten in ländlichen und vorstädtischen Gemeinden der Dominikanischen Republik durch die Nutzung von erneuerbaren und nicht erneuerbaren Energiequellen, um so die Voraussetzungen für die soziale, akademische und wirtschaftliche Entwicklung dieser Gemeinden zu schaffen.¹⁰²

Adresse: Calle José Andrés Aybar Castellano No.136, Ensanche La Esperilla, Santo Domingo.

Tel.: 1-809-227-7666 x-308; Email: info@uers.gob.do; www.uers.gob.do

INDRHI (Instituto Nacional de Recursos Hidráulicos) = Nationales Institut für Hydraulische Betriebsmittel

Institution zur Verwaltung der Nutzung der Wasserressourcen, der Gewährleistung ihrer Verfügbarkeit, optimalen Qualität, angemessenen Menge, fairen Qualität und Verteilung.¹⁰³

Adresse: Av. Jiménez Moya, Centro de los Héroes, Santo Domingo.

Tel.: 1-809-532-3271; Email: info@indrhi.gob.do; www.indrhi.gob.do

DGA (Dirección General de Aduana) = Oberzolldirektion

Die Oberzolldirektion ist eine Behörde des Finanzministeriums der Dominikanischen Republik. Als nationale Grenzbehörde geht ihre Verantwortung über die Rolle der Einnahmeerhebung hinaus, da sie die Kontrolle und Überwachung des internationalen Warenverkehrs übernimmt. Sie fördert den Außenhandel, der zum wirtschaftlichen Wachstum und zur Wettbewerbsfähigkeit der Nation beiträgt.¹⁰⁴

Adresse: Avenida Abraham Lincoln No.1101, casi esquina John F. Kennedy, Ensanche Serrallés, Edificio Miguel Cocco, Santo Domingo.

Tel.: 1- 809-547-7070; Email: info@aduanas.gob.do; www.aduanas.gob.do

DGII (Dirección General de Impuestos Internos) = Steuerbehörde

Die Steuerbehörde ist für das Eintreiben und die Verwaltung von Steuern verantwortlich. Sie agiert dabei seit 2006 (Gesetz 227) als eine juristische Instanz mit funktionaler, haushaltpolitischer und verwaltungstechnischer Autonomie.

Adresse: Dirección General de Impuestos Internos Avenida México No. 48, Gazcue, Santo Domingo.

Tel. 1-809-689-2181 ext. 2310; www.dgii.gov.do

¹⁰¹ <https://egehid.gob.do/sobre-nosotros/quienes-somos/>

¹⁰² <http://datos.gob.do/organization/about/unidad-de-electrificacion-rural-y-sub-urbana-uers>

¹⁰³ <https://indrhi.gob.do/sobre-nosotros/mision-y-vision/>

¹⁰⁴ <https://www.aduanas.gob.do/nosotros/quienes-somos/>

IDAC (Instituto Dominicano de Aviación Civil) = Dominikanisches Institut fürZivilluftfahrt

Regulierung, Zertifizierung, Überwachung und Bereitstellung von Flugsicherungsdiensten für die zivile Luftfahrt der Dominikanischen Republik, Überwachung der Einhaltung nationaler und internationaler Vorschriften, Gewährleistung der Betriebssicherheit.¹⁰⁵

Adresse: Ave. Mexico Esq. 30 de Marzo, 10216, San Carlos, Santo Domingo, D.N.

Tel.: 1-809-274-4322; Email: info@idac.gov.do; www.idac.gob.do

DEFENSA CIVIL = Zivilschutz

Das Hauptziel des Zivilschutzes ist es, den Betrieb des Landes nach Schäden zu sichern, die durch Überschwemmungen, Erdbeben, Stürme, Wirbelstürme, Brände, Mangel oder mangelhafte Verteilung von Materiallieferungen oder aus anderen ähnlichen Gründen entstehen, und im Allgemeinen für Ordnung, Gesundheit und wirtschaftliches Wohlergehen, öffentliche Sicherheit, Erhaltung von Leben und Eigentum zu sorgen.¹⁰⁶

Adresse: Avenida Ortega y Gasset Esq. Pepillo Salcedo, Plaza de la Salud al lado de OPS, 2da Planta. Ens. La Fe D.N.

Tel.: 1- 809-472-8614; Email: info@defensacivil.gob.do; www.defensacivil.gob.do

BOMBEROS = Feuerwehr

Eine Institution, die auf die Vorbeugung und Bekämpfung von Katastrophen im Dienste der Allgemeinheit ausgerichtet ist. Unentgeltliche und freiwillige Hilfeleistung bei der Verhütung und Löschung von Bränden, Hilfeleistung bei Überschwemmungen, Wirbelstürmen, Erdbeben, Erdbeben und anderen Arten von öffentlichen Unglücksfällen, bei denen Leben und Eigentum gefährdet sind.¹⁰⁷

Adresse: Cuartel General de Santo Domingo: Av. Mella Esq. Palo Hincado.

Tel.: 1-809-682-2000 / 1-809-682-2001

INDOCAL (Instituto Dominicano para la Calidad) = Dominikanisches Institut für Qualität

Institut zur Koordinierung, Planung und Organisation der Aktivitäten zur Ausarbeitung, Annahme, Harmonisierung, Genehmigung, Formalisierung, Veröffentlichung und Verbreitung von technischen Normen, um den Handel und die industrielle Entwicklung zu erleichtern und als Grundlage für technische Vorschriften zu dienen. Angebot von jährlichen Schulungs- und Ausbildungsprogrammen zur Normung und Qualitätszertifizierung, die sich an Unternehmen, Mitarbeiter des öffentlichen Sektors sowie Verbraucher und Anwender richten.¹⁰⁸

Adresse: TORRE MICM, Av. 27 de Febrero No. 306, Bella Vista. Santo Domingo.

Tel.: 1-809-685-5171; Email: info@micm.gob.do; www.indocal.gob.do

IAD (Instituto Agrario Dominicano) = Dominikanisches Agrarinstitut

Das Dominikanische Agrarinstitut ist ein dezentralisiertes Organ des Staates, das dem Landwirtschaftsministerium unterstellt ist und das Ziel verfolgt, die Programme der Agrarreform durch den Erwerb und die Verteilung von Land an die Bauern durchzuführen, um die Agrarstruktur und die Produktion umzuwandeln und die Lebensbedingungen auf dem dominikanischen Land zu verbessern.¹⁰⁹

Adresse: Ave. 27 de Febrero, Plaza de la Bandera, Santo Domingo.

Tel.: 1-809-620-6585; Email: contacto@iad.gob.do; <https://iad.gob.do>

¹⁰⁵ <https://www.atc-network.com/atc-organisations/idac-dominican-republic>

¹⁰⁶ <http://www.defensacivil.gob.do/sobre-nosotros/quienes-somos>

¹⁰⁷ http://adn.gob.do/index.php?option=com_content&view=article&id=169&Itemid=711

¹⁰⁸ <https://www.micm.gob.do/nosotros/dependencias/instituto-dominicano-para-la-calidad-indocal-2>

¹⁰⁹ <https://iad.gob.do/sobre-nosotros/quienes-somos/>

ProDominicana / Centro de Exportación e Inversión = Export- und Investitionszentrum

Das Export- und Investitionszentrum fördert Exporte und Investitionen durch z.B. die Entwicklung von Unterstützungs- und Schulungsprogrammen für potenzielle Exportunternehmen. Zu den weiteren Aufgaben gehören die Förderung der Attraktivität des Landes für ausländische Investitionen sowie die Koordination mit anderen Regierungsinstitutionen, die mit dem Außenhandel zu tun haben, um einen zügigeren und effizienteren Export- und Investitionsfluss im Land zu erreichen.¹¹⁰

Adresse: Av. 27 de Febrero esq. Av. Luperón, Plaza de la Bandera, Santo Domingo.

Tel.: 1-809-530-5505; Email: servicios@ProDominicana.gob.do; www.ceird.gob.do/wp/

CNZFE (Consejo Nacional de Zonas Francas de Exportación) = Nationaler Rat der exportierenden Freihandelszonen

Der Nationale Rat für Freie Exportzonen ist eine Regierungsbehörde und setzt sich aus Vertretern des öffentlichen und privaten Sektors zusammen mit der Hauptaufgabe, eine umfassende Politik zur Förderung und Entwicklung des Freizonen-Sektors zu entwerfen sowie das Wachstum und die Entwicklung des Freizonen-Sektors durch die Anziehung von neuen Investitionen zu fördern.¹¹¹

Adresse: Ave. Leopoldo Navarro # 61, Edificio San Rafael, 5to Piso, Miraflores, Santo Domingo.

Tel.: 1- 809-686-8077; Email: contacto@cnzfe.gob.do; www.cnzfe.gob.do

Strategische Verbündete, Standortagenturen, Universitäten

AIREN (Asociación de Industriales de la Región Norte) = Industrieverband der Nordregion

Der Industrieverband der Nordregion ist eine private Institution mit Rechtspersönlichkeit, die die Industriellen der nördlichen Region zusammenbringt und deren Hauptzweck es ist, Vorschläge für die Entwicklung und den Ausbau der wirtschaftlichen Aktivitäten sowohl der Region als auch des Landes zu machen. Die Bemühungen von AIREN zielen darauf ab, private Investitionen zu fördern, die Schaffung neuer Arbeitsplätze zu unterstützen, Pläne und Projekte zu entwerfen, die darauf abzielen, die Produktivität und die Wettbewerbsfähigkeit der dominikanischen Industrie zu erhöhen.¹¹²

Adresse: Av. Las Carreras No.07, Edificio Empresarial, Santiago.

Tel.: 1-809-582-4040; Email: comunicaciones@airen.org; www.airen.org

AEZFS (Asociación de Empresas de Zonas Francas de Santiago) = Unternehmensverband Freihandelszone Santiago

Der Unternehmensverband Freihandelszone Santiago ist eine gemeinnützige Organisation, die 1979 mit dem Ziel gegründet wurde, eine Politik des Handelns und der gemeinsamen Meinung der Freizonenunternehmen der Provinz Santiago zu etablieren. Zum Unternehmensverband gehören Unternehmen, die sich mit der Herstellung von Textilien, Zigarren, Schuhen, Dienstleistungen, elektronischen Bauteilen u.Ä. beschäftigen.¹¹³

Adresse: Av. Alvarez Bogaert No. 4, Zona Franca Industrial Lic. Víctor Espallat Mera, Santiago.

Tel.: 1-809-575-3169; Email: info@aezfs.org; www.aezfs.org

ASONAHORES (Asociación de Hoteles y Turismo de República Dominicana) = Hotelverband Santo Domingo

Der Hotel- und Tourismusverband der Dominikanischen Republik verfolgt den Zweck, die oberste Instanz der Tourismusindustrie in der Dominikanischen Republik zu sein, die verschiedenen Akteure des Tourismussektors gegenüber

¹¹⁰ <https://www.micm.gob.do/nosotros/dependencias/centro-de-exportacion-e-inversion-de-la-republica-dominicana-cei-rd>

¹¹¹ <https://cnzfe.gob.do/index.php/es/sobre-nosotros/quienes-somos>

¹¹² <http://airen.org/quienes-somos-que-ofrecemos/>

¹¹³ <https://www.aezfs.org/nosotros.html>

lokalen und internationalen Gremien zu vertreten, die Entwicklung der Tourismusindustrie zu fördern und ein kohärentes Vorgehen zwischen der Regierung und dem privaten Sektor anzustreben.¹¹⁴

Adresse: Calle Presidente González esq. Av. Tiradentes, Edificio La Cumbre, piso 8, Ensanche Naco, Santo Domingo.

Tel.: 1-809-368-4676; Email: asonahores@asonahores.com; www.asonahores.com

Asociación de Hoteles y Proyectos Turísticos de la Zona Este Inc. = Verband der Hotels und Tourismusprojekte für den Westen

Verband zur Förderung der touristischen Entwicklung der östlichen Zone der Dominikanischen Republik.

Adresse: Plaza Brisas de Bávaro, Suite 205-206, Carretera Friusa-Fiesta, Bávaro.

Tel.: 1-809-552-0105; Email: presidencia@puntacanabavarohotels.com; www.puntacanabavarohotels.com

Asociación de Pequeños Hoteles y Apartahoteles de Santo Domingo = Verband der kleinen Hotels und Apartahotels in Santo Domingo

Es handelt sich um eine gemeinnützige Vereinigung, deren Ziel es ist, die Interessen und das Wohlergehen des Hotelgewerbes im Nationalen Bezirk zu stärken und zu entwickeln, um Effizienz und Qualität zu fördern.¹¹⁵

Adresse: Avenida Presidente Vicini Nr. 58, Gazcue, Santo Domingo.

Tel.: 1-809-687 8809; Email: info@asphasd.com / info@santodomingohotels.com.do;
www.santodomingohotels.com.do

ASIEX (Asociación Dominicana de Empresas de Inversión Extranjera) = Dominikanischer Verband Ausländischer Investoren

Der Dominikanische Verband Ausländischer Investoren ist eine 1985 gegründete gemeinnützige Institution, die Initiativen fördert, die ein gutes Geschäftsklima und die Entwicklung nachhaltiger Investitionen in der Dominikanischen Republik unterstützen und dazu beitragen, die Achtung der Rechtssicherheit, des Institutionalismus und der Rechtsstaatlichkeit der Nation für ihre sozioökonomische Entwicklung sicherzustellen und zu fördern.¹¹⁶

Adresse: Ave. Sarasota No. 20 Torre Empresarial AIRD, Suite 1106, La Julia, Santo Domingo.

Tel.: 1-809-535-6165; Email: info@asiex.org; www.asiex.org

ADOTEL (Asociación Dominicana de Técnicos Electricistas) = Dominikanischer Verband der Elektrotechniker

Promotion und Entwicklung von Schulungen im akademischen und technischen Niveau.

Adresse: Urbanización Fernández Calle C, Esquina D #7 Santo Domingo.

Tel.: 1-809-540-8439; Email: adotel.inc@gmail.com; www.adotelrd.com

ADOZONA (Asociación Dominicana de Zonas Francas) = Verband der Freihandelszonen der Dominikanischen Republik

Nichtregierungsorganisation, die die Industrieparks und Freihandelszonen der Dominikanischen Republik repräsentiert mit dem Ziel, die Entwicklung ihrer Mitglieder und deren internationale Kompetenz zu fördern.

Adresse: Avenida Sarasota #20, 5to. Piso, Torre Empresarial AIRD, Santo Domingo.

Tel.: 1-809-472-0251; Email: info@adozona.org; www.adozona.org

¹¹⁴ <https://www.asonahores.com/asonahores/quienes-somos/>

¹¹⁵ https://santodomingohotels.com.do/quienes_somos.php

¹¹⁶ <http://asiex.org/dir/quienes-somos/>

ANJE (Asociación Nacional de Jóvenes Empresarios) = Nationaler Verband der Jungunternehmer

Eine gemeinnützige Vereinigung, deren Aufgabe es ist, effektiv, energisch, kontinuierlich und innovativ das Denken junger Wirtschaftsführer zu katalysieren, um Vorschläge und Reformen zu schaffen, die Lösungen für die Herausforderungen des Wirtschaftsklimas bieten.¹¹⁷

Adresse: Ave. Sarasota No. 20, Torre Empresarial AIRD, Suite 3SE, La Julia, Santo Domingo.

Tel.: 1-809-472-0444; Email: anje@anje.org; www.anje.org

ASOFER (Asociación para el Fomento de Energías Renovables) = Verband zur Förderung der erneuerbaren Energien

Der Verband zur Förderung der erneuerbaren Energien (ASOFER) sorgt dafür, dass jede Familie, jedes KMU und jede Industrie im Land nachhaltig und verantwortungsbewusst vorankommt und beseitigt die Hindernisse, die dies verhindern. Sie schafft eine Plattform für die Diskussion und Lösung von Problemen, die die Entwicklung der erneuerbaren Energien betreffen und arbeitet Hand in Hand mit Regierungsinstitutionen, Stromversorgern und Unternehmen, die mit dem Thema Energie zu tun haben, um sicherzustellen, dass die erneuerbaren Energien zu einer Sache werden, mit der sich alle identifizieren.¹¹⁸

Adresse: Av. 27 de Febrero #299 Edificio Chez, 3er Nivel, Santo Domingo.

Tel.: 1-849-280-7719; Email: asofercontacto@gmail.com; www.asofer.org

ASUME (Asociación de Suplidores de Materiales Eléctricos) = Verband der Anbieter von elektrischen Materialien

Der Verband der Lieferanten von Elektromaterialien (ASUME) ist ein Zusammenschluss von Unternehmen, die sich mit dem Vertrieb, dem Import, der Vertretung und der Herstellung von elektrischen Geräten und Materialien in der Dominikanischen Republik beschäftigen.¹¹⁹

Adresse: Ave. Lope de Vega No. 13, Santo Domingo.

Tel.: 1- 809-541-4888; Email: administracion@asume.com.do; www.asume.com.do

CECACIER (Centroamérica Caribe Comisión Integración Energética Regional) = CIER Regionalkomitee für Zentralamerika und die Karibik

CECACIER ist eine nicht-staatliche, gemeinnützige Organisation, die Unternehmen und Organisationen aus dem Energiesektor in Zentralamerika und der Karibik zusammenbringt. Das Ziel ist es, bei der Vernetzung von Partnern zu helfen, um die Integration des Sektors und die Bereitstellung von Dienstleistungen zu fördern und sie zu Mitwirkenden der Regionalen Energieintegrationskommission (CIER) zu machen, in der CECACIER ein aktives Mitglied ist.¹²⁰

Email: info@cecacier.org; www.cecacier.org

COPYMECON (Confederación Dominicana de Pequeñas y Medianas Empresas de la Construcción Inc.) = Dominikanischer Verband der kleinen und mittleren Bauunternehmen

Non-Profit-Organisation, bestehend aus Verbänden, Vereinigungen und Geschäftskammern von Mikro-, Klein- und Mittelunternehmen des Bauwesens mit dem Ziel, die größtmögliche Beteiligung von kleinen und mittleren Unternehmen des Bauwesens an den staatlichen Ausführungen zu erreichen.¹²¹

Adresse: Avenida 27 de Febrero, Casi Esq. Nuñez de Cáceres, No. 442, Tercer Nivel, Mirador Norte Santo Domingo.

¹¹⁷ <http://www.anje.org/app/do/frontpage.aspx>

¹¹⁸ <https://www.asofer.org/sobre-asofer>

¹¹⁹ <https://asume.com.do>

¹²⁰ <https://www.cecacier.org/cecacier/>

¹²¹ <https://www.copymecon.com/acerca-de-copymecon/>

Tel.: 1-809-338-4001; Email: copymecon@copymecon.com; www.copymecon.com

CONEP (Consejo Nacional de la Empresa Privada) = Privater Unternehmerverband

CONEP ist die Organisation, die die meisten privaten Unternehmen in der Dominikanischen Republik zusammenbringt, mit dem Ziel der Stärkung des freien Unternehmertums, um die wirtschaftliche und soziale Entwicklung der dominikanischen Nation zu fördern.¹²²

Adresse: Av. Sarasota No. 20, Torre Empresarial AIRD, NIVEL 12, Ens. La Julia, Santo Domingo.

Tel.: 1-809-472-7101 Ext. 228; www.conep.org.do

ECORED (Red Nacional de Apoyo Empresarial a la Protección Ambiental) = Nationales Netzwerk zur Unterstützung von Firmen beim Umweltschutz

Unternehmensverband, dessen Ziel es ist, soziale Verantwortung und Umweltschutz für Unternehmen zu erleichtern, um eine ökologische, soziale und wirtschaftliche Entwicklung für die Nachhaltigkeit des Landes zu erreichen.¹²³

Adresse: Av. Sarasota # 20, Torre Empresarial AIRD, piso 2, suite 207, Santo Domingo.

Tel.: 1- 809-547-3529; Email: info@ecored.org.do; www.ecored.org.do

Fundación SurFuturo Inc. = Stiftung Zukunft Süd

Private Non-Profit-Organisation, die die Entwicklung und das soziale Wohlergehen von gefährdeten Gemeinden in der Dominikanischen Republik fördert mit dem Ziel, das hohe Maß an Armut und Marginalisierung in den Aktionsgebieten zu reduzieren. Dabei wird die Entwicklung des sozialen, natürlichen und produktiven Kapitals der Gemeinden gefördert.¹²⁴

Adresse: Avenida 27 de febrero esquina Av. Abraham Lincoln Unicentro Plaza, Santo Domingo.

Tel.: 1-809-472-0611; Email: info@surfuturo.org; www.surfuturo.org

PPS/PNUD (Programa de Pequeños Subsidios del PNUD) = GEF Small Grants Programme

Projekte in drei großen Entwicklungsbereichen: Armutsbekämpfung, strukturelle Transformationen und Aufbau von Resilienz. Dazu gehören auch Projekte zur ländlichen Elektrifizierung mit erneuerbaren Energien.¹²⁵

Adresse: Avenida Anacaona #9, Mirador Sur, Apartado 1424, Santo Domingo.

Tel.: 1-809-537-0909; Email: registry.do@undp.org; www.do.undp.org

Universitäten / Ausbildungseinrichtungen mit Studiengängen im Sektor der erneuerbaren Energien und der Kernenergie:

- INTEC (Instituto Tecnológico de Santo Domingo)

Adresse: Avenida de Los Próceres #49, Los Jardines del Norte 10602, Santo Domingo.

Tel.: 1- 809-567-9271; Email: servicios.ingenierias@intec.edu.do; <https://www.intec.edu.do>

- UNPHU (Universidad Nacional Pedro Henríquez Ureña)

Adresse: Av. John F. Kennedy Km 7 1/2 Apartado Postal 1423, Santo Domingo.

Tel.: 1- 809-562-6601; Email: info@unphu.edu.do; www.unphu.edu.do

¹²² <https://www.conep.org.do/sobre-el-conep#quienes-somos>

¹²³ <http://www.ecored.org.do>

¹²⁴ <https://www.surfuturo.org/nosotros>

¹²⁵ https://www.do.undp.org/content/dominican_republic/es/home/our-focus.html

- **PUCMM (Pontificia Universidad Madre y Maestra)**

Adresse: Abraham Lincoln esq. Simón Bolívar, Santo Domingo.

Tel.: 1-809-535-0111; Email: info@pucmm.edu.do; www.pucmm.edu.do

- **UFHEC (Universidad Federico Henríquez y Carvajal)**

Adresse: Av. Isabel Aguiar #100, Herrera, Santo Domingo Oeste.

Tel.: 1- 809-531-1000 Ext.1000-1001; Email: info@ufhec.edu.do; www.ufhec.edu.do

- **UTESA (Universidad Tecnológica de Santiago)**

Adresse: Av. Estrella Sadhalá, Esq. Av. Circunvalación, Santiago de los Caballeros.

Tel.: 1-809-582-7156; Email: secgral@utesa.edu; www.utesa.edu

- **CODIA (Colegio Dominicano de Ingenieros, Arquitectos y Agrimensores)**

Adresse: Calle Padre Billini, No. 58, Ciudad Colonial, Santo Domingo, Distrito Nacional.

Tel.: 1-829-378-0038; Email: info@tudominio.gob.do; www.codia.org.do

Stromerzeuger

Die wichtigsten Stromerzeuger der Dominikanischen Republik sind die nachfolgend mit einer Kurzbeschreibung aufgelisteten Unternehmen:

ADIE (Asociación Dominicana de la Industria Eléctrica) = Verband der dominikanischen Elektrizitätsindustrie

ADIE will durch die freiwillige Zusammenarbeit seiner Mitglieder die Entwicklung, den Ausbau und die Stärkung der Aktivitäten im Zusammenhang mit dem Elektrizitätssektor in der Dominikanischen Republik fördern, und zwar im Rahmen eines fairen Wettbewerbs und ethischer Praktiken.¹²⁶

Adresse: Av. Gustavo Mejía Ricart, esq. Abraham Lincoln, Torre Piantini, 2do piso, Local 201. Ens. Piantini, Santo Domingo.

Tel.: 1-809-547-2109; Email: info@adie.org.do; www.adie.org.do

AES Dominicana

AES Dominicana integriert innovative Energielösungen, entwickelt Programme mit positiver sozialer Wirkung und schafft langfristige Werte in den Gemeinden, in denen sie arbeiten und schafft skalierbare Lösungen für saubere Energie.¹²⁷

Adresse: Avenida Winston Churchill No. 1099, Torre Acropolis Piso 23, Ensanche Piantini, Santo Domingo.

Tel.: 1-809-955-2223; Email: infoaesdominicana@aes.com; www.aesdominicana.com

Seaboard Power

Zuverlässige Energie zu einem angemessenen Preis und durch Praktiken, die die Sicherheit der Kunden, Lieferanten und Mitarbeiter, die Qualität der Produkte und eine geringere Belastung der Umwelt gewährleisten. Gewährleistung eines sicheren Arbeitsumfelds, das Würde, Zufriedenheit und Chancen für alle Mitarbeiter fördert.¹²⁸

Adresse: Avenida la Marina, No. 1 Muelle Timbeque, Santo Domingo.

Tel.: 1-809-687-0101; Email: Bitte das Kontaktformular nutzen: <https://seaboardpower.com/contactanos/>;
www.seaboardpower.com

¹²⁶ <https://adie.org.do/quienes-somos/>

¹²⁷ <https://www.aes.com/es/productos>

¹²⁸ <https://seaboardpower.com/sobre-nosotros/>

CESPM (Compañía de Electricidad de San Pedro de Macorís)

CESPM ist Inhaber eines Stromabnahmevertrags mit einer Laufzeit von 20 Jahren, der der erste und einzige vom dominikanischen Nationalkongress ratifizierte Staatsvertrag ist. Seit 2020 erzeugt CESPM Strom mit Gas, was sowohl wirtschaftliche als auch ökologische Vorteile für das Land mit sich bringt, indem Energie zu deutlich niedrigeren Preisen eingekauft und der Kohlenstoff-Fußabdruck durch die Erzeugung von Strom mit einem sauberen Brennstoff reduziert wird. Konkret reduziert die Umwandlung die Kohlendioxid-Emissionen um 460.000 Tonnen pro Jahr und die Treibhausgase um mehr als 1.050 Tonnen pro Jahr, was einer Reduzierung des ökologischen Fußabdrucks des Unternehmens um 60% entspricht.¹²⁹

Adresse: Av. Abraham Lincoln 295, Edif. Caribálico, piso 3, La Julia, Santo Domingo.

Tel.: 1- 809-549-7659; Email: Bitte das Kontaktformular nutzen: www.energias.do/contact/;
www.energias.do

CEPM (Consortio Energético Punta Cana-Macao)

CEPM ist ein privates Unternehmen im Elektrizitätssektor der Dominikanischen Republik, das Energie in der Tourismusregion Punta Cana-Bávaro und Bayahíbe erzeugt, überträgt, verteilt und vermarktet, mit einer verfügbaren Kapazität von mehr als 300 MW. Es bietet zuverlässige Energielösungen und ergänzende Dienstleistungen an und fördert damit eine nachhaltige Entwicklung in seinen Einflussbereichen.¹³⁰

Adresse: Av. Abraham Lincoln 295, Edif. Caribálico, piso 3, La Julia, Santo Domingo.

Tel.: 1-809-549-7659; Email: info@cepm.com; www.cepm.com.do

Generadora Palmara La Vega

In der Dominikanischen Republik besitzt Naturgy 2 Wärmekraftwerke mit einer installierten Leistung von 190 MW.¹³¹

Adresse: Av. Lope de Vega No. 29, Torre Novo-Centro, 6to Piso, Local 601, Piantini.

Tel.: 1-809-955-1717; Email: secretariaop@gplv.com.do; www.naturgy.com.do

EGE Haina (Empresa Generadora de Electricidad Haina, S.A.)

Stromerzeugungsunternehmen, das sich für die Entwicklung und das Gleichgewicht des dominikanischen Stromsektors einsetzt mit dem Ziel, Strom für die Dominikanische Republik auf wettbewerbsfähige und nachhaltige Weise zu erzeugen und so eine regionale Führungsrolle in der Entwicklung und im Management nachhaltiger Energie zu übernehmen.¹³²

Adresse: Lope de Vega No. 29, Torre Novo-Centro, piso 17, Ensanche Naco, Santo Domingo.

Tel.: 1-809-334-1060; Email: contacto@egehaina.com; www.egehaina.com

Generadora San Felipe

Das Unternehmen befindet sich im Norden der Dominikanischen Republik in Puerto Plata. Die Anlage hat eine Kapazität von 185 MW. Des Weiteren setzt sich das Unternehmen für soziale Zwecke in den Vierteln von Puerto Plata ein, um dort die Lebensqualität zu verbessern, wie z.B. durch Bildungsförderung.

Adresse: Ave. López de vega, Torre Novocentro, No. 29 piso 16, Sector Naco, Santo Domingo.

Tel.: 1-809-970-7780; https://www.dnb.com/business-directory/company-profiles.generadora_san_felipe_limited_partnership.87c5acc5c566e27de1ce8481a2ad060c.html

¹²⁹ <https://www.energias.do/nosotros/>

¹³⁰ <https://cepm.com.do/nuestra-empresa/>

¹³¹ <http://www.naturgy.com.do/do/quienes+somos/1297114601709/organizacion+local.html>

¹³² <https://www.egehaina.com/Nosotros>

Unternehmen

In der Dominikanischen Republik gibt es sehr gute und seriöse Unternehmen in den verschiedensten Bereichen, die mit dem Energiesektor zu tun haben. Im Zusammenhang mit dem bereits mehrmals in dieser ZMA genannten Projekt der Energiewende „Transición Energética“, das von der GIZ GmbH durchgeführt wird, wurde die AHK der Dominikanischen Republik mit der Ausarbeitung eines Verzeichnisses der Unternehmen im Jahr 2019 beauftragt. Dieses Verzeichnis wird bis Dezember 2021 aktualisiert sein.

Dieses „Directorio Empresarial de Energías Renovables y Eficiencia Energético“ ist sowohl in spanischer als auch in englischer Sprache abrufbar unter: https://transicionenergetica.do/directorio-de-negocios/?wpbdp_view=all_listings, aufgeteilt nach Verbänden, Berater/Dienstleister; Projektentwickler; Vertriebsfirmen für Teile, Produkte und Materialien; Gesellschaften für die Ausführung von Bauarbeiten; Produzierende Unternehmen; Anwaltspraxen; Nationale und Internationale Finanzierungseinrichtungen. Die Daten der eingeschriebenen Unternehmen beinhalten neben den allgemeinen Kontaktinformationen Gründungsdatum, Mitarbeiterzahl und eine detaillierte Firmenbeschreibung.

Diese Unternehmen haben ihr Einverständnis gegeben, dass ihre Daten und Informationen öffentlich publik gemacht werden dürfen, da auch die AHK der Dominikanischen Republik der DSGVO verpflichtet ist. Die Kontaktdaten der Unternehmen, die Mitglied der AHK D.R. sind, können direkt bei der Kammer angefordert werden via: administracion@ccda.org.do. Wir weisen darauf hin, dass wir diese Kontaktdaten nur an deutsche Unternehmer weitergeben können, die ein Geschäftsinteresse haben.

Quellenverzeichnis

- Acento (2020): Abinader dio luz verde a eliminación CDEEE, como manda la ley. <https://acento.com.do/economia/abinader-elimino-cdeee-mediante-decreto-8850270.html>. Abgerufen am 21.07.2021.
- Apolinar Espinal, G. C. (2021): Primer Secretario Embajada de la República Dominicana en Alemania Cicerobraße 21, 10709 Berlin; E-Mail vom 24.06.2021.
- AS/COA/Anti-Corruption Working Group; Americas Quarterly; Control Risks (2021): El Índice de Capacidad para Combatir la Corrupción (CCC). Evaluando la capacidad de América Latina para detectar, castigar y prevenir la corrupción. https://www.as-coa.org/sites/default/files/CCC_Reporte_Espanol_2021.pdf. Abgerufen am 25.07.2021.
- Asociación Dominicana de la Industria Eléctrica (ADIE) (2020): Informe energo-junio 2020. <https://adie.org.do/wp-content/uploads/2020/12/ADIE-Informe-Ene-Jun-2020-11-12-2020.pdf>. Abgerufen am 23.05.2021.
- Auswärtiges Amt (2021a): Dominikanische Republik: Politisches Porträt. <https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/dominikanischerepublik-node/politisches-portraet/206186>. Abgerufen am 17.05.2021.
- Auswärtiges Amt (2021b): Dominikanische Republik: Steckbrief. <https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/dominikanischerepublik-node/dominikanischerepublik/206144>. Abgerufen am 17.05.2021.
- Auswärtiges Amt (2021c): Deutschland und die Dominikanische Republik: Bilaterale Beziehungen. <https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/dominikanischerepublik-node/bilateral/206152>. Abgerufen am 17.05.2021.
- Berigüete, R.; Tejada, O. R.; Galindo, L. M.; Alatorre, J. E. (2020): Transición energética de la República Dominicana. ¿Cómo las estrategias de descarbonización del sector eléctrico aceleran la participación del sector privado en la contribución determinada a nivel nacional CDN?. Comisión Económica para América Latina y el Caribe (CEPAL). https://repositorio.cepal.org/bitstream/handle/11362/46482/4/S2000446_es.pdf. Abgerufen am 24.05.2021.
- Comisión Nacional de Energía (CNE) (2020): Estudio del Régimen Económico de las Tecnologías Solar Fotovoltaica – Eólica y Minihidroeléctrica (1). <https://www.cne.gob.do/regimen-economico/>. Abgerufen am: 18.06.2021.
- Consejo Nacional de Zonas Francas de Exportación (2020): Informe Estadístico de Zonas Francas 2020. <https://www.cnzfe.gob.do/phocadownload/Publicaciones/Informeestadistico/informe%20CNZFE%20Version%20final.pdf>. Abgerufen am 25.06.2021.
- Comisión Nacional de Energía (CNE) (2021a): Concesiones. Concesiones Otorgadas. <https://www.cne.gob.do/inicio/servicios/concesiones/>. Abgerufen am 18.06.2021.
- Comisión Nacional de Energía (CNE) (2021b): Estudio del Régimen Economico de las Tecnologías de Conversion de Biomasa en Electricidad e la Republica Dominicana. <https://www.cne.gob.do/documentos/regimen-economico/>. Abgerufen am 20.05.2021.
- Comisión Nacional de Energía (CNE) (2021c): Estadísticas Instalaciones Fotovoltaicas Mayo 2021. <https://www.cne.gob.do/documentos/medicion-neta-documentos/>. Abgerufen am: 20.06.2021.
- Cortiñas, H. NG (2020): El 2020, el peor año para la economía dominicana en los últimos 50. <https://eldinero.com.do/131577/el-2020-el-peor-ano-para-la-economia-dominicana-en-los-ultimos-50/>. Abgerufen am 17.06.2021.
- Deutsch-Dominikanische Industrie und Handelskammer: <https://dominikanischerepublik.ahk.de>. Abgerufen am 17.08.2021.
- Deutsch-Dominikanische Industrie und Handelskammer (2021): Eigene Umfrage.
- Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH: Energiewende in der Dominikanischen Republik: Erneuerbare Energien fördern und Klimaziele erreichen. <https://www.giz.de/de/weltweit/72073.html>. Abgerufen am 03.05.2021.

Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH (2020a): Financiamiento de Energías Renovables en la República Dominicana: Diagnóstico sobre el Financiamiento para las Energías Renovables y Propuestas de Mecanismos Innovadores. https://transicionenergetica.do/wp-content/uploads/2021/03/GIZ_DomRep_Financiamiento-Energ%C3%ADas-Renovables_web.pdf. Abgerufen am 03.05.2021.

Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH (2020b): Ventanilla Única de Energía Renovable en República Dominicana. https://transicionenergetica.do/wp-content/uploads/2021/03/GIZ_DomRep_Ventanilla-%C3%A9nica-de-Energ%C3%ADa-Renovable_web.pdf. Abgerufen am 03.05.2021.

Diario Libre 2021: Ministro explica a inversionistas contratos de energía luego de que desaparezca la CDEEE. <https://www.diariolibre.com/economia/ministro-explica-a-inversionistas-contratos-de-energia-luego-de-que-desaparezca-la-cdeee-LL25599736>. Abgerufen am 21.07.2021.

Doing Business (2020): EASE OF DOING BUSINESS IN Dominican Republic. https://www.doingbusiness.org/en/data/exploreconomies/dominican-republic#DB_tab. Abgerufen am 17.05.2021.

F&S Solar: Größtes Solarkraftwerk (116 MW) der Karibik. <https://fs-sun.de/referenzen/solarparks/solarpark-monte-cristi-dominikanische-republik>. Abgerufen am 10.05.2021.

GoDominicanRepublic.com (a): ÜBER DIE DOMINIKANISCHE REPUBLIK. <https://www.godominicanrepublic.com/de/ueber-dr/>. Abgerufen am 17.05.2021.

GoDominicanRepublic.com (b): TIER UND PFLANZENWELT. <https://www.godominicanrepublic.com/de/ueber-dr/tier-pflanzenwelt/>. Abgerufen am 22.05.2021.

International Monetary Fund IMF (2021a): Dominikanische Republik: Wachstum des realen Bruttoinlandsprodukts (BIP) von 1980 bis 2019 und Prognosen bis 2026 (gegenüber dem Vorjahr). In Statista. <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/328526/umfrage/wachstum-des-bruttoinlandsprodukts-bip-in-der-dominikanischen-republik/>. Abgerufen am 17.06.2021.

International Monetary Fund IMF (2021b): IMF Executive Board Concludes 2021 Article IV Consultation with the Dominican Republic. <https://www.imf.org/en/News/Articles/2021/06/30/pr21204-dominican-republic-imf-executive-board-concludes-2021-article-iv-consultation>. Abgerufen am 10.07.2021.

Länder-Lexikon: Dominikanische Republik. https://www.laender-lexikon.de/Dominikanische_Republik. Abgerufen am 17.05.2021.

Ministerio de Energías y Minas (2020a): ENCUESTA NACIONAL A SECTORES DE CONSUMO FINAL DE ENERGÍA DE REPÚBLICA DOMINICANA (2018). TOMO I. Balance Nacional de Energía Útil (2018). <https://mem.gob.do/wp-content/uploads/documentos-transicion/TOMO%20I.%20BNEU%202018.pdf>. Abgerufen am 11.05.2021.

Ministerio de Energías y Minas (2020b): ENCUESTA NACIONAL A SECTORES DE CONSUMO FINAL DE ENERGÍA DE REPÚBLICA DOMINICANA (2018) TOMO III. CONSUMO DE ENERGÍA DEL SECTOR INDUSTRIAL. <https://mem.gob.do/wp-content/uploads/2020/07/TOMO-III.-Sector-Industrial.pdf>. Abgerufen am 11.05.2021.

Ministerio de Energías y Minas (2021): Abinader espera dejar un sistema eléctrico robusto y energía abundante. <https://mem.gob.do/sala-informativa/noticias/abinader-espera-dejar-un-sistema-electrico-robusto-y-energia-abundante/>. Abgerufen am 14.06.2021.

Organismo Coordinador del Sistema Eléctrico Nacional Interconectado de la República Dominicana (OC) (2020): Programa Definitivo de la Operación de Largo Plazo Enero 2021 – Diciembre 2024. OC-GO-14-IOLP2011-201130-V0. https://www.oc.org.do/DesktopModules/Bring2mind/DMX/API/Entries/Download?Command=Core_Download&EntryId=167664&language=es-ES&PortalId=0&TabId=188. Abgerufen am 10.06.2021.

Pellerano & Herrera (2015): Concesiones para la Instalación de Proyectos de Energía Renovable. <http://www.phlaw.com/es/publicacion/432/concesiones-instalacion-proyectos-energia-renovable>. Abgerufen am 20.06.2021.

Peña Rivas, Yeulis (2021): Presentación Desarrollo y Proyectos de Energías Renovables en la República Dominicana. Agosto 2021.

- ProDominicana (2021): Leitfaden für Investitionen in die Republik Dominica 2021. https://deu.mirex.gob.do/pdf/guia-de-investigacion-de-la-republica-dominicana-2021_alemania.pdf. Abgerufen am 24.05.2021.
- Programa de Formación y Empleo PRO-FyE (2019): Estudio del mercado laboral en el municipio de Santiago. <https://profye.org/wp-content/uploads/2019/12/PRO-FyE-2019-web.pdf>. Abgerufen am 10.07.2021.
- Proyecto transición energética (2021). Reporte mensual de generación de energías renovables en el SENI. Verfügbar auf: <https://transicionenergetica.do/2021/07/21/reporte-mensual-de-la-generacion-de-energias-renovables-en-el-seni-junio-2021/>. Abgerufen am 15.07.2021.
- Rodríguez, R. G. (2021): Claves para el éxito de las licitaciones de contratos de compraventa de energía renovable. <https://jpadvisors.do/claves-para-el-exito-de-las-licitaciones-de-contratos-de-compraventa-de-energia-renovable/>. Abgerufen am 01.07.2021.
- Sebastian, J. (2021): La economía dominicana crecerá 4.8% en 2021 y 4.5% en 2022, según el Banco Mundial. <https://www.camaco.es.do/la-economia-dominicana-crecera-4-8-en-2021-y-4-5-en-2022-segun-el-banco-mundial/>. Abgerufen am 17.08.2021.
- Soventix: Monte Plata Solar. <https://soventix.com.do/portfolio/monte-plata-solar/>. Abgerufen am 10.05.2021.
- Staffa, V.; Barth, E.; Stefan, L. (2021): Dominican Republic. Statista Country Report. <https://de.statista.com/statistik/studie/id/48580/dokument/dominikanische-republik/>. Abgerufen am 17.08.2021.
- Statistisches Bundesamt (Destatis) (2021): Außenhandel. Rangfolge der Handelspartner im Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland. https://www.destatis.de/DE/Themen/Wirtschaft/Aussenhandel/Tabellen/rangfolge-handelspartner.pdf?__blob=publicationFile. Abgerufen am 13.06.2021.
- Strassmair, M. (2018): Beste Reisezeit für Punta Cana: Wetter, Klima, Tipps. <https://weather.com/de-DE/reisen/beste-reisezeit/news/2017-07-28-die-beste-reisezeit-fur-punta-cana>. Abgerufen am 13.06.2021.
- Sucart López, E. (Guzmán Ariza) (2021): Schriftliches Interview. 20.06.2021.

